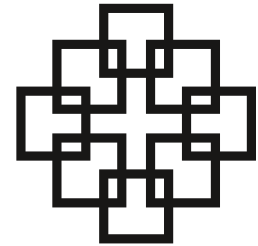


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 1

Darmstadt, den 15. Januar 2021

Inhalt		
SYNODE		
Beschlüsse der 10. Tagung der Zwölften Kirchensynode der EKHN in Frankfurt am Main vom 25. bis 28. November 2020	1	Satzung zur Änderung der Satzung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Karben vom 8. Dezember 2020 6
ARBEITSRECHTLICHE KOMMISSIONEN		
Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in der Diakonie in Kurhessen-Waldeck vom 17. Dezember 2020	4	Satzung zur Änderung der Satzung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Lukas und Peter Wörsbachtal vom 19. Dezember 2020 6
Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in der Diakonie in Hessen und Nassau vom 17. Dezember 2020	4	Satzung zur Änderung der Satzung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Frücht-Friedrichsseggen vom 8. Januar 2021 6
BEKANNTMACHUNGEN		
Kirchliches Verfassungs- und Verwaltungsgericht der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	5	Urkunden über die Aufhebung, Umbenennung und Umwandlung von Pfarrstellen 7
11. Ergänzungslieferung der Rechtsammlung und Printfassung des Amtsblatts	5	Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung 10
Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Sozialstation Bad Homburg vom 24. November 2020	5	Bekanntgabe neuer Dienstsiegel 10
		DIENSTNACHRICHTEN 12
		STELLENAUSSCHREIBUNGEN 14

Synode

Beschlüsse der 10. Tagung der Zwölften Kirchensynode der EKHN in Frankfurt am Main vom 25. bis 28. November 2020

1. Die Beschlussfähigkeit der Synode wird festgestellt.
2. Folgende Berichte werden entgegen genommen:
 - a. Bericht des Präses (Drs. 29/20)
 - b. Berichte der Kirchenleitung
 - Bericht des Kooperationsrates (Drs. 30/20)

- Bericht von den Visitationen im Bereich der Gesamtkirche (Drs. 31/20)
- Bericht über die Flüchtlingsarbeit und die Mittelvergabe aus dem Flüchtlingsfonds (Drs. 32/20 – nur schriftlich)
- Zwischenbericht über Projekte, Initiativen und Beiträge aus der EKHN zur Pilgerreise und über die Vergabe der Mittel (Drs. 33/20 – nur schriftlich)

- Bericht über die Tagungshäuser der EKHN für das Jahr 2019 (Drs. **34/20** – *nur schriftlich*)
 - Ökumenischer Kirchentag 2021 (Drs. **35/20**)
- c.** Tätigkeitsberichte der Ausschüsse der Kirchensynode (*nur schriftlich*):
- Bericht des Rechtsausschusses (Drs. **37-1/20**)
 - Bericht des Ausschusses für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung (Drs. **37-2/20**)
 - Bericht des Verwaltungsausschusses (Drs. **37-3/20**)
 - Bericht des Ausschusses für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung (Drs. **37-4/20**)
 - Bericht des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung (Drs. **37-5/20**)
 - Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses (Drs. **37-6/20**)
 - Bericht des Ausschusses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (Drs. **37-7/20**)
 - Bericht des Theologischen Ausschusses (Drs. **37-8/20**)
 - Bericht des Bauausschusses (Drs. **37-9/20**)
- d.** Bericht über die 7. Tagung der 12. Synode der EKD (8.-9. November 2020 als Videokonferenz) (Drs. **38/20**) durch die EKD-Synodalen der EKHN
- 3.** Synodenwort zum Lieferkettengesetz: für eine Wirtschaft, die allen Menschen dient (Drs. **39/20**): In Aufnahme des Beschlusses der Zwölften Synode der EKD auf ihrer 7. Tagung am 9.11.2020 „für ein starkes Lieferkettengesetz“ schließt sich die EKHN der Initiative Lieferkettengesetz an.
- 4.** Feierstunde „50 Jahre Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarrdienst der EKHN“ (Drs. **40/20**)
- 5.** Feierstunde „Unterstützung des ÖRK-Antirassismus-Programmes durch die EKHN-Synode vor 50 Jahren“ (Drs. **41/20**)
- 6.** Das Kirchengesetz über die Feststellung des Haushaltsplans der EKHN für das Haushaltsjahr 2021 (Gesamtbudget mit Stellenplan, einschließlich Anlagen, Drs. **42/20**) wird (*in drei Lesungen gemäß § 19 Absatz 6 Satz 2 KSGeschO*) mit einer Änderung beschlossen. Ein Entschließungsantrag zur Prüfung der Zukunftsfähigkeit der IT innerhalb der EKHN wird als Material an die Kirchenleitung überwiesen.
- 7.** Das Kirchengesetz zur befristeten Änderung von §10 der Kirchengemeindevahlordnung zur Ermöglichung von Gemeindeversammlungen als Videokonferenz sowie der Ergänzung des Wahlvorschlags zur Kirchenvorstandswahl ohne Gemeindeversammlung (Drs. **43/20**) wird ohne Änderungen in drei Lesungen verabschiedet. Ein Antrag zur Verlängerung der Frist für eine Gemeindeversammlung zur Kirchenvorstandswahl bis Ende Januar 2021 wird als Material an die Kirchenleitung überwiesen.
- 8.** Das Kirchengesetz zu Prävention, Intervention und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt wird ohne Änderungen in 2. und 3. Lesung verabschiedet. (Drs. **44/20** und Drs. **68/19**)
- 9.** Das Kirchengesetz zur Änderung des Regionalgesetzes wird ohne Änderung in 2. und 3. Lesung beschlossen. (Drs. **45/20** und Drs. **69/19**)
- 10.** Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der EKHN-Gesamtkirche durch das Rechnungsprüfungsamt wird entgegengenommen. (Drs. **46/20**) Die Entlastung der Kirchenleitung gemäß Artikel 32 Absatz 4 der Kirchenordnung der EKHN für das Haushaltsjahr 2016 wird auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses mit Auflagen gemäß § 85 Absatz 1 Satz 2 KHO i.V.m. § 5 Absatz 3 RPAG beschlossen.
- 11.** Der Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2021 wird ohne Änderungen verabschiedet.
- 12.** Der Bericht der Kirchenleitung über die Weiterarbeit an Prioritäten und Posterioritäten in der EKHN – ekhn 2030 (Drs. **48/20**) wird entgegengenommen.
- Anträge zu den einzelnen Arbeitspaketen, Querschnittsthemen und Prüfaufträgen werden als Material an die Kirchenleitung und die Ausschüsse überwiesen. Die Ausschüsse werden aufgefordert, dem federführenden Kirchensynodalvorstand Rückmeldung zu geben, mit welchen Schwerpunkten sie sich befassen wollen.
- Zur Zukunft des Bibelhaus Erlebnismuseums (Drs. **48-11/20**) fasst die Kirchensynode auf Vorschlag der Kirchenleitung folgenden Beschluss: Im Zuge der bis zum Jahr 2030 zu erbringenden Einsparungen und in Anbetracht der Prüfungsergebnisse zur Fortführung des Bibelhaus Erlebnismuseums wird der Zuschuss an die Frankfurter Bibelgesellschaft zum Betrieb des Bibelhaus Erlebnismuseums mit dem 31. Dezember 2024 eingestellt. Mit dieser Frist soll es der Frankfurter Bibelgesellschaft ermöglicht werden, sich auf diese Entscheidung einzustellen und gegebenenfalls ein neues tragfähiges Betriebskonzept auf der Grundlage eines eigenen Fundraisings zu entwickeln. Über einen jährlichen Zuschuss der EKHN ab 2025 kann erneut dann entschieden werden, wenn ein Konzept mit bibelpädagogischer Ausrichtung und ein belastbares Finanzierungskonzept einschließlich erforderlicher Investitionen vorliegt. Dieser Zuschuss wird jedoch maximal 300.000 Euro sein können.
- Zu den Tagungshäusern Höchst und Hohensolms beschließt die Kirchensynode auf Vorschlag der Kirchenleitung: 1. Für die Jugendburg Hohensolms wird bis Ende 2022 geprüft, ob Kirchen und andere Bildungsorganisationen als Partner für eine gemeinsame Trägerschaft oder andere Kooperationsformen gewonnen werden können. Sollten keine Partner

- gewonnen werden, wird ein Verkauf des Gebäudes angestrebt. Der Tagungsbetrieb wird bis auf Weiteres fortgeführt. 2. Für das Kloster Höchst wird bis Ende 2022 eine Umnutzung angestrebt zu einem Zentrum kirchlichen, diakonischen und kirchennahen Engagements, ergänzt um Formen des Wohnens. Der Tagungsbetrieb wird bis spätestens zum 31.12.2023 eingestellt.
- 13.** Die Jahresrechnung der Zentralen Pfarreivermögensverwaltung für das Jahr 2019 (Drs. **49/20**) wird abgenommen gemäß § 5 (1) der Satzung der ZPV.
- 14.** Wahlen in das Kirchliche Verfassungs- und Verwaltungsgericht (KVVG) (Drs. **50/20**):
- Die Kirchensynode wählt Jutta Schild, Vorsitzende RichterIn am Verwaltungsgericht Darmstadt, zur Stellvertreterin des Präsidenten des KVVG.
 - Folgende Mitglieder des KVVG werden für eine weitere siebenjährige Amtszeit wiedergewählt: Dieter Schwarz (bis 29.4.2028), Prof. Dr. Michael Droege (bis 30.6.2028), Dr. Alexander von Oettingen (bis 30.6.2028), Christian Schweppe (bis 29.11.2028) und Dr. Sabine Funk (bis 7.12.2028).
 - Die Kirchensynode wählt Dr. Julie Strube, RichterIn am Oberlandesgericht Frankfurt am Main, neu als Mitglied des KVVG (Amtszeit bis 29.11.2028).
- 15.** Matthias Schmidt wird mit Wirkung zum 1.3.2022 auf Vorschlag des Kirchensynodalvorstands und gemäß Artikel 56 Absatz 2 und 3 der Kirchenordnung zum Propst für Oberhessen auf sechs Jahre wiedergewählt. (Drs. **51/20**)
- 16.** Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Christian M. Beck, wird mit Wirkung zum 1.7.2022 auf Vorschlag des Kirchensynodalvorstands gemäß § 6 Absatz 2 des Rechnungsprüfungsamtsgesetzes auf acht Jahre wiedergewählt. (Drs. **52/20**)
- 17.** Die Kirchensynode wählt folgende Mitglieder der EKHN in die Dreizehnte Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (Drs. **53/20**):
- Gemeindemitglieder: Alexander Gemeinhardt, Susanne Koch, Niklas Alexander Krakau (unter 27 Jahre), Lisa Menzel (unter 27 Jahre)
 - Theolog*innen: Lotte Jung, Wolfgang Prawitz, Prof. PD Dr. Angela Rinn
 - Als 1. Stellvertreter*innen werden folgende Gemeindemitglieder gewählt: Steffen Batz (unter 27 Jahre), Dr. Lupold von Lehsten, Dore Struckmeier-Schubert, Jutta Trintz.
 - Als 1. Stellvertreter*innen unter den Theolog*innen werden gewählt: Martin Franke, Martin Frölich, Dr. Lothar Triebel.
 - Als 2. Stellvertreter*innen unter den Gemeindemitgliedern werden gewählt: Astrid Ellermann, Claudia Künkel, Thomas Ruppert.
 - Als 2. Stellvertreter*innen unter den Theolog*innen werden gewählt: Matthias Schmidt, Christine Streck-Spahlinger, Olliver Zobel.
- 18.** Die Fragestunde mit Fragen des Jugenddelegierten Steffen Batz wird durchgeführt. (Drs. **54/20**)
- 19.** Der Antrag des Evangelischen Dekanats Alzey-Wöllstein zur Darlehnsförderung von gebäudenahen Nachhaltigkeitsprojekten in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen (Drs. **55/20**) wird als Material zu ekhn 2030-Arbeitspaket 3 Gebäude an die Kirchenleitung überwiesen.
- 20.** Der Antrag des Evangelischen Dekanats an der Dill zur Öffnung des Pfarrdienstes für Absolvent*innen anderer theologischer Ausbildungsstätten (Drs. **56/20**) wird als Material zu ekhn 2030-Arbeitspaket 2 Pfarrdienst und Verkündigung an die Kirchenleitung sowie den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung, den Theologischen Ausschuss und den Verwaltungsausschuss überwiesen.
- 21.** Der Antrag des Evangelischen Dekanats Wetterau zur Einführung und Umsetzung der Buchhaltungssoftware „MACH“ (Drs. **57/20**) wird als Material zu ekhn 2030-Querschnittsthema 2 Digitalisierung an die Kirchenleitung und den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung sowie den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
- 22.** Der Antrag des Evangelischen Dekanats Wetterau zur Erstellung einer Liste von Kirchen mit einer besonderen Unterstützung im Rahmen der Gebäudeentwicklung (Drs. **58/20**) wird als Material zu ekhn 2030-Arbeitspaket 3 Gebäude an die Kirchenleitung und den Bauausschuss überwiesen.
- 23.** Der Antrag des Evangelischen Dekanats Vogelsberg zur Dynamisierung des Zuschusses für den Evangelischen Zweckverband Beratungszentrum Vogelsberg (Drs. **60/20**) wird als Material an die Kirchenleitung und den Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung überwiesen.

gez.: Dr. Oelschläger

gez.: Dr. Bei der Wieden

Die Kirchenleitung hat beschlossen, gegen die Beschlüsse der 10. Tagung der Zwölften Kirchensynode keinen Einspruch gemäß Artikel 47 Absatz 2 der Kirchenordnung zu erheben.

Arbeitsrechtliche Kommissionen

Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck

Vom 17. Dezember 2020

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen hat in ihrer Sitzung 7/2020 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck

Die Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck – AVR-KW – zuletzt geändert am 15. Oktober 2020 (ABl. EKHN 2020 S. 386), werden wie folgt geändert:

1. § 12 wird wie folgt geändert:

Nach Absatz 5 wird folgender Absatz eingefügt:

„(6) Zur weiteren Differenzierung der Eingruppierung kann eine monatliche Tätigkeitszulage gewährt werden. Die Zulage beträgt 25 v.H. oder 50 v.H. des Unterschiedsbetrages zum Grundentgelt (§ 15), das der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter zustehen würde, wenn sie oder er in der nächsthöheren Entgeltgruppe eingruppiert wäre. Es ist die individuelle Stufe maßgeblich. Die Gewährung der Tätigkeitszulage erfolgt aufgrund einer Dienstvereinbarung.“

2. § 14 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Nach der Angabe „Grundentgelt (§ 15)“ werden die Wörter „, ggf. der Tätigkeitszulage (§ 12 Absatz 6)“ eingefügt.

3. Anlage 14 AVR.KW wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 Unterabschnitt 3 werden nach dem Wort „Tabellenentgelt“ die Wörter „, ggf. die Tätigkeitszulage gemäß § 12 Absatz 6“ eingefügt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Artikel 1 tritt am 18. Dezember 2020 in Kraft.

Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Hessen und Nassau

Vom 17. Dezember 2020

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen hat in ihrer Sitzung 7/2020 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Arbeitsrechtsregelung über die Einführung von Kurzarbeit in der Diakonie in Hessen und Nassau vom 20. Juli 2005

Die Arbeitsrechtsregelung über die Einführung von Kurzarbeit in der Diakonie in Hessen und Nassau vom 20. Juli 2005 (ABl. EKHN 2005 S. 262), geändert am 19. November 2020 (ABl. EKHN 2020 S. 430) wird wie folgt geändert:

1. § 3a wird wie folgt geändert:

Dem Wortlaut des § 3a wird folgende Überschrift vorangestellt „Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt“.

2. § 6 wird wie folgt geändert:

Dem Wortlaut des § 6 wird folgende Überschrift vorangestellt „Inkrafttreten“.

Artikel 2

Inkrafttreten

Artikel 1 tritt am 1. März 2020 in Kraft.

Vorstehende Beschlüsse werden hiermit veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den 17. Dezember 2020

Für die Diakonie Hessen
M ö n c h

Bekanntmachungen

Kirchliches Verfassungs- und Verwaltungsgericht der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Beschluss des Präsidiums über die Zusammensetzung der Kammern, die Vertretung der Mitglieder, die Geschäftsverteilung und die Geschäftsordnung

Vom 9. Dezember 2020

Wegen Überlastung der 2. Kammer wird Abschnitt F. des Beschlusses des Präsidiums über die Zusammensetzung der Kammern, die Vertretung der Mitglieder, die Geschäftsverteilung und die Geschäftsordnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 vom 13.12.2019 (ABl. 2020 S. 49), geändert durch Beschluss vom 07.02.2020 (ABl. 2020 S. 102), mit Wirkung vom 01.01.2021 wie folgt neu gefasst:

F. Verteilung der Geschäfte

1. Die **1. Kammer** ist zuständig
 - a) für Entscheidungen nach § 2 Ziffer 1 KVVG (abstrakte Normenkontrolle),
 - b) für Entscheidungen nach § 2 Ziffer 2 KVVG (Organstreitigkeiten),
 - c) für Entscheidungen nach § 2 Ziffer 3 KVVG (Beschwerden gegen synodale Beschlüsse),
 - d) für Entscheidungen nach § 21 des Kirchengesetzes über das Kollegium für theologische Lehrgespräche (Rüge von Verfahrensverstößen),
 - e) für Entscheidungen nach § 3 KVVG, wenn die Klageschrift erwarten lässt, dass ein Schwerpunkt des Rechtsstreits in der Anwendung und der Auslegung der Kirchenordnung liegt oder dass als Vorfrage eine Gültigkeitsprüfung von Bestimmungen eines Kirchengesetzes, einer kirchlichen Verordnung oder eines Recht setzenden Beschlusses der Kirchensynode vorzunehmen ist (Verwaltungsstreitverfahren mit verfassungsrechtlichem Einschlag),
 - f) für Entscheidungen nach der Kirchengemeindevahlordnung
 - g) für Entscheidungen über die Ernennung von Kirchenvorstandsmitgliedern gemäß § 50 Kirchengemeindevahlordnung
2. Die **2. Kammer** ist zuständig
 - a) für Entscheidungen nach § 3 Abs. 1 Ziffer 1 KVVG (Anfechtungsklagen),
 - b) für Entscheidungen nach § 3 Abs. 1 Ziffer 2 KVVG (Verpflichtungsklagen),
 - c) für Entscheidungen nach § 3 Abs. 1 Ziffer 3 KVVG (Feststellungsklagen),

d) für Entscheidungen nach § 3 Abs. 3 KVVG (sonstige kirchengesetzliche Übertragung),

soweit nicht jeweils die erste Kammer zuständig ist. Abweichend hiervon ist für die ersten fünf Verfahren des Geschäftsjahres 2021 die Zuständigkeit der 1. Kammer gegeben.

Darmstadt, den 9. Dezember 2020

DAS PRÄSIDIUM

Dr. Schneider Schecker Schwarz

11. Ergänzungslieferung der Rechtssammlung und Printfassung des Amtsblatts

Im Februar 2021 erscheint die 11. Ergänzungslieferung der Textsammlung „Das Recht der EKHN“. Der Versand erfolgt durch wbv Media in Bielefeld. Einrichtungen, die die Ergänzungslieferung bis Ende Februar nicht erhalten haben, können sich an die Kirchenverwaltung wenden.

Kirchengemeinden, die nur noch die Online-Version der Rechtssammlung (www.kirchenrecht-ekhn.de) nutzen, können die Ergänzungslieferungen auch abbestellen. Damit entfällt das Einsortieren. Außerdem werden Kosten für Herstellung und Versand sowie Papier eingespart. Die Abbestellung der Ergänzungslieferungen erfolgt per E-Mail an: rechtssammlung@ekhn.de.

Kirchengemeinden, die das Amtsblatt nicht mehr in gedruckter Form beziehen möchten, können stattdessen in einen E-Mail-Verteiler aufgenommen werden. Sie erhalten dann monatlich einen Link zum Herunterladen des Amtsblatts als PDF. Abbestellungen und Anträge auf Aufnahme in den E-Mail-Verteiler können an folgende Adresse gerichtet werden: amtsblatt@ekhn.de.

Darmstadt, den 8. Januar 2021

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Sozialstation Bad Homburg

Vom 24. November 2020

Die Verbandsvertretung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Sozialstation Bad Homburg hat folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

In § 11 Absatz 3 Satz 1 der Verbandssatzung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Ökumenische Sozialstation Bad Homburg vom 20. Juli 2016 (ABl. 2016 S. 307), geändert am 27. November 2019 (ABl. 2019 S. 446), werden die Wörter „mit beratender Stimme“ gestrichen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Dezember 2020 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 15. Dezember 2020

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

—————

**Satzung
zur Änderung der Satzung der Evangelischen
Gesamtkirchengemeinde Karben**

Vom 8. Dezember 2020

Der Gesamtkirchenvorstand der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Karben hat die folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Absatz 1 der Satzung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Karben vom 22. August 2019 (ABI. 2019 S. 304) wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Gesamtkirchenvorstand besteht aus gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern sowie den Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern und berufenen Mitgliedern. Die Zahl der zu wählenden Kirchenvorstandsmitglieder wird vom Gesamtkirchenvorstand gemäß § 7 der Kirchengemeindevahlordnung festgelegt.“

Artikel 2

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 17. Dezember 2020

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

—————

**Satzung zur Änderung der Satzung
der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde
Lukas und Peter Wörsbachtal**

Vom 19. Dezember 2020

Die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinden Wallrabenstein und Wörsdorf haben aufgrund von § 44 des Regionalgesetzes vom 27. April 2018 (ABI. 2018 S. 136) die folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Absatz 1 der Satzung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Lukas und Peter Wörsbachtal vom 25. Juni 2020 (ABI. 2020 S. 237) wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Gesamtkirchenvorstand besteht aus acht gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern sowie den Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern und berufenen Mitgliedern. Von den gewählten Mitgliedern sollen vier Mitglieder aus der Kirchengemeinde Wörsdorf kommen und vier Mitglieder aus der Kirchengemeinde Wallrabenstein.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung am 1. Januar 2021 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 5. Januar 2021

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

—————

**Satzung zur Änderung der Satzung
der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde
Frücht-Friedrichsseggen**

Vom 8. Januar 2021

Der Gesamtkirchenvorstand der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Frücht-Friedrichsseggen hat aufgrund von § 44 des Regionalgesetzes vom 27. April 2018 (ABI. 2018 S. 136) die folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Absatz 1 der Satzung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Frücht-Friedrichsseggen vom 22. August 2019 (ABI. 2019 S. 300) wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Gesamtkirchenvorstand besteht aus gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern sowie den Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern und berufenen Mitgliedern. Die Zahl der zu wählenden Kirchenvorstandsmitglieder wird vom Gesamtkirchenvorstand gemäß § 7 der Kirchengemeindevahlordnung festgelegt.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung am 15. Januar 2021 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 8. Januar 2021

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Urkunde

über die Aufhebung der 0,5 Pfarrstelle II der Evangelischen Emmausgemeinde Frankfurt a. M., Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Emmausgemeinde Frankfurt a. M. wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrstelle II der Evangelischen Emmausgemeinde Frankfurt a. M., Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 24. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde

über die Aufhebung der 0,5 Pfarrstelle II der Ev.-luth. Erlösergemeinde Frankfurt a. M.-Oberrad, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Ev.-luth. Erlösergemeinde Frankfurt a. M.-Oberrad wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrstelle II der Ev.-luth. Erlösergemeinde Frankfurt a. M.-Oberrad, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 25. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde

über die Aufhebung der 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Fechenheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 25. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde

über die Aufhebung der 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Griesheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Griesheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Griesheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 25. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde**über die Aufhebung der 0,5 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Griesheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Griesheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Griesheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 25. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde**über die Aufhebung der 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Nied, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Nied wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Nied, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 25. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde**über die Aufhebung der 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Nied, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach

und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Nied wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Nied, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 25. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde**über die Aufhebung der 0,5 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Unterliederbach und die Umbenennung der 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Unterliederbach in die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Unterliederbach, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Unterliederbach wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Unterliederbach, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird aufgehoben.

§ 2

Die 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Unterliederbach wird in die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Unterliederbach, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, umbenannt.

§ 3

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 24. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde

über die Aufhebung der Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dreieich, Evangelisches Dekanat Dreieich

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Dreieich und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dreieich, wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dreieich, Evangelisches Dekanat Dreieich, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 3. Dezember 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde

über die Umbenennung der 1,0 Pfarrstelle III der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt a. M.-Niederrad in die 1,0 Pfarrstelle II der der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt a. M.-Niederrad, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt a. M.-Niederrad wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle III der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt a. M.-Niederrad wird in die 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt a. M.-Niederrad, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, umbenannt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 24. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde

über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Cyriakusgemeinde Frankfurt a. M.-Rödelheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, in eine 0,5 Pfarrstelle

Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Cyriakusgemeinde Frankfurt a. M.-Rödelheim, wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Cyriakusgemeinde Frankfurt a. M.-Rödelheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 24. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde

über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle II der der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt a. M.-Niederrad, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt und Offenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt a. M.-Niederrad, wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt a. M.-Niederrad, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 24. November 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde**über die Umwandlung der Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 3. Dezember 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung

Die Studentinnen und Studenten, die sich zur Ersten Theologischen Prüfung melden wollen, werden hiermit aufgefordert, diese Meldung spätestens bis zum

15. April 2021

bei der Kirchenverwaltung in 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1, einzureichen. Das zur Meldung erforderliche Formular, das die Bewerberinnen und Bewerber bitte frühzeitig anfordern wollen, ist beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer werden gebeten, die in ihren Gemeinden beheimateten Studierenden der Theologie auf diese Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Darmstadt, den 5. Januar 2021

Für die Kirchenverwaltung
D r . L u d w i g

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Dekanat: Dreieich-Rodgau

Propstei: Starkenburg

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHES DEKANAT DREIEICH-RODGAU



Gesamtkirchengemeinde: Hergershausen-Sickenhofen

Dekanat: Vorderer Odenwald

Umschrift des Dienstsiegels:
EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE
HERGERSHAUSEN-SICKENHOFEN



Gesamtkirchengemeinde: Loreley

Dekanat: Nassauer Land

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE
LORELEY



Gesamtkirchengemeinde: Lukas und Peter Wörsbachtal
 Dekanat: Rheingau-Taunus
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE
 LUKAS UND PETER WÖRSBACHTAL



Kirchengemeinde: Gau-Köngernheim
 Dekanat: Alzey-Wöllstein
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
 GAU-KÖNGERNHEIM



Gesamtkirchengemeinde: WORM an der Wetter
 Dekanat: Grünberg
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE
 WORM AN DER WETTER



Kirchengemeinde: Gau-Odernheim
 Dekanat: Alzey-Wöllstein
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
 GAU-ODERNHEIM



Kirchengemeinde: Dachsenhausen – Niederbachheim
 Dekanat: Nassauer Land
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EV. KIRCHENGEMEINDE
 DACHSENHAUSEN – NIEDERBACHHEIM



Kirchengemeinde: Kubach-Hirschhausen
 Dekanat: Weilburg
 Umschrift des Dienstsiegels:
 EV. KIRCHENGEMEINDE KUBACH-HIRSCHHAUSEN



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 11. Januar 2021

Für die Kirchenverwaltung
 Dr. Dieckhoff

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 1. März 2021, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher

Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

Dekanat Gießener Land, 1,0 Stelle hauptamtliche Dekanin/hauptamtlicher Dekan

Die Evangelischen Dekanate Grünberg, Hungen und Kirchberg werden am 1. Januar 2022 zum „Evangelischen Dekanat Gießener Land“ vereinigt. Frühestens zum 1. März 2022 ist die Stelle der hauptamtlichen Dekanin/des hauptamtlichen Dekans zu besetzen. Die Wahl erfolgt durch die neue Dekanatssynode im Zusammenwirken mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren.

Der Dienstsitz der Dekanin/des Dekans wird im neu errichteten Verwaltungsgebäude in Grünberg sein. Der Wohnsitz ist innerhalb des Dekanats frei wählbar; eine Dienstwohnung wird nicht gestellt. Der Dekanatssynodalvorstand hilft gern bei der Wohnungssuche.

Das zukünftige Evangelische Dekanat Gießener Land erstreckt sich von Rüdtingshausen im Norden bis Wohnbach im Süden, von Annerod im Westen bis Unter-Seibertenrod im Osten auf einer Fläche von rund 550 Quadratkilometern. Es befindet sich in der Mitte unserer Landeskirche und ist Teil der Propstei Oberhessen.

Die Lebensvielfalt im Dekanat reicht vom ländlichen Dorfleben in den kleinen Orten im vorderen Vogelsberg über lebendige Mittelzentren bis zum städtischen Lebensgefühl nahe der Universitätsstadt Gießen mit ihrem Drei-Sparten-Theater. Die Auswahl an kulturellen, sportlichen und schulischen Angeboten ist genauso vielfältig. Sie reicht vom Orgel-Festival in Laubach bis zum Jazz-Festival in Grünberg, vom Basketball in Lich bis zum Segeln auf dem Trais-Horloff See, von den Jenaplan-schulen Bellersheim und der Evangelischen Grundschule Freisenen bis zum Evangelischen Oberstufen-Gymnasium Laubach-Kolleg. Die gute ärztliche Versorgung wird abgerundet durch die Asklepios-Klinik Lich, die auch Lehrkrankenhaus des Gießener Uni-Klinikums ist.

Im Gießener Ostkreis und im vorderen Vogelsberg lässt es sich deshalb allein, zu zweit oder als Familie gut leben. In der abwechslungsreichen Landschaft in der Mitte Hessens mit dem Naturpark „Hoher Vogelsberg“ im Osten und der Wetterau im Süden bieten sich sowohl vielfältige Freizeitaktivitäten als auch kulinarische Erlebnisse. So kann man das Wandern oder Pilgern auf dem Lutherweg 1521 beispielsweise mit einem Besuch in der Hungener Käsescheune und einem Besuch im mehrfach ausgezeichneten Kino Traumstern in Lich kombinieren.

Die Verkehrsanbindung nach Gießen, Wetzlar, Marburg und Fulda sowie ins Rhein-Main-Gebiet ist dank guter

Bahn- und Straßenverbindungen hervorragend. Die A5 verläuft von Südwesten nach Nordosten durch das Dekanatsgebiet; die A45 in Süden von Osten nach Westen. Nicht zuletzt deswegen arbeiten viele Menschen aus dem Dekanat im Rhein-Main-Gebiet und in Gießen und Wetzlar. Das Gros der Arbeitsplätze in der Region verteilt sich auf Dienstleistungen, Gesundheitssektor, Handel, Handwerk und Gewerbe. Lich ist durch seine Brauerei über die Grenzen Hessens hinaus bekannt; Buderus/Bosch in Lollar und Bender in Grünberg sind weltweit erfolgreiche industrielle Arbeitgeber. Die Arbeitslosenquote bewegt sich auch wegen der Innovationskraft der heimischen Unternehmen auf konstant niedrigem Niveau.

Zum Evangelischen Dekanat Gießener Land gehören ca. 60 000 Gemeindemitglieder in 70 Kirchengemeinden. Gegenwärtig umfasst der Sollstellenplan für den gemeindlichen und übergemeindlichen Pfarrdienst 39,75 Stellen.

Zum Team am Dekanatsitz in Grünberg gehören Mitarbeitende in den Fachstellen für Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung sowie Öffentlichkeitsarbeit, engagierte Verwaltungskräfte und die Mitarbeitervertretung.

Regionale Pfarrstellen gibt es für die Arbeitsbereiche Ökumene, Notfallseelsorge und Klinikseelsorge Lich.

Im Dekanat und mit den Kirchengemeinden zusammen arbeiten drei Dekanatskantorinnen sowie drei weitere hauptamtliche Kirchenmusikerinnen/Kirchenmusiker (davon eine A-Stelle).

Mit unterschiedlichen Stellenanteilen sind sechs Gemeindepädagoginnen/Gemeindepädagogen und vier Dekanatsjugendreferentinnen/Dekanatsjugendreferenten beschäftigt.

Besondere Schwerpunkte der übergemeindlichen Arbeit sind die schulnahe Jugendarbeit in Kooperation mit der Gesamtschule Hungen sowie Angebote für Senioren (Projektstelle 55+). Es besteht eine ökumenische Partnerschaft mit der südindischen Diözese Krishna Godavari. Das Dekanat ist Mitglied in der ACK Gießen-Wetzlar und im Rat der Religionen im Kreis Gießen.

Das Dekanat ist Gesellschafter der Jugendwerkstatt Gießen und der DorfSchmiede Freisenen gGmbH. Es betreibt das Freizeithaus Wirberg und trägt Mitverantwortung bei der Schäferwagen-Herberge Nonnenroth.

Im Dekanat befinden sich vier Kindertagesstätten in kirchengemeindlicher Trägerschaft.

Wir gestalten als Evangelisches Dekanat Gießener Land unsere Region in Gesellschaft und Politik mit und sind als Kommunikations- und Handlungspartner präsent. Für unser frisch fusioniertes Dekanat suchen wir eine Persönlichkeit, die mit uns zukunftsfähige Ideen und Strategien entwickelt. Daraus ergeben sich neben den in den Artikeln 27 und 28 Kirchenordnung genannten gesetzlichen Aufträgen folgende Aufgaben:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinden und der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden mit dem Dekanat
- Förderung des geistlichen Lebens im Dekanat, z. B. in Kloster Arnsburg

- Unterstützung von identitätsbildenden und integrierenden Maßnahmen, um das Zusammenwachsen der bisherigen drei Dekanate zu fördern
- Pflege der Kontakte zu den Einrichtungen im Dekanatsgebiet (z. B. Regionales Diakonisches Werk)
- Förderung der bestehenden Partnerschaft zur süddeutschen Kirche
- Koordination der vielfältigen Arbeitsbereiche im Dekanat.

Wir erwarten:

- theologische Kompetenz und geistliche „Fitness“
- gute Selbstorganisation
- bewusste Wahrnehmung der Leitungsverantwortung
- Konfliktfähigkeit und Moderationskompetenz
- Aufgeschlossenheit im Umgang mit unterschiedlichen Milieus und theologischen Positionen
- Offenheit und Einfühlbarkeit gegenüber den Menschen in der Region
- Wertschätzung, Respekt und Vertrauen als Grundlage für ein konstruktives Arbeitsklima
- Humor
- Fröhlichkeit.

Eine stellvertretende Dekanin/Ein stellvertretender Dekan ist mit einer halben Stelle für die Dekanatsarbeit freigestellt.

Nähere Informationen erteilen:

- Der Propst für Oberhessen, Pfarrer Matthias Schmidt, Tel.: 0641 79496-10
- Die Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstands Grünberg, Elke Sézanne, Tel.: 06401 6901
- Der Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstands Hungen, Michael Thomas Knoll, Tel.: 06404 2209
- Die Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstands Kirchberg, Annette Vogel, Tel.: 06406 5296 oder 06441 21075107 (tagsüber), E-Mail: annette.vogel@ekhn.de.

Schauen Sie sich auch auf unserer Webseite um:

- www.giessenerland-evangelisch.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, 1,0 Stelle hauptamtliche Dekanin/hauptamtlicher Dekan

Im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim ist zum 1. März 2022 die 1,0 Stelle der Dekanin/des Dekans zu besetzen.

Die Wahl erfolgt durch die Dekanatssynode und im Einvernehmen mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren. Der derzeitige Dienstsitz ist das Haus der Kirche – Katharina von Bora –, Marktstr. 7, in zentraler Lage von Rüsselsheim.

Die Dekanin/Der Dekan hat den in Artikel 27 KO beschriebenen Auftrag und nimmt im Dekanat die Aufgaben nach Artikel 28 KO gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin/ihrem Stellvertreter wahr (siehe parallele Ausschreibung in diesem Amtsblatt).

Das Evangelische Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim liegt inmitten des Rhein-Main-Gebiets und umfasst nach Fusion und Zusammenlegung mit 35 Kirchengemeinden und ca. 64 000 Gemeindeglieder den gesamten Landkreis Groß-Gerau. Neben den 40 Gemeindepfarrstellen gibt es 6,5 Pfarrstellen im regionalen Pfarrdienst sowie 10 Mitarbeitende im gemeindepädagogischen und 7 Mitarbeitende im kirchenmusikalischen Dienst. Seit dem 1. Januar 2021 gibt es im Dekanat eine Geschäftsstelle für die Gemeindeübergreifende Trägerschaft (GüT) der Evangelischen Kindertagesstätten.

Der Landkreis ist im Norden geprägt von Industrie und produzierendem Gewerbe und einer vielfältigen Bevölkerungsstruktur mit Menschen aus über 120 Nationen. Im Süden nehmen die Logistikzentren mit guter Anbindung an Schiene und Straße, aber auch die landwirtschaftlich genutzte Rhein-Ebene des Hessischen Rieds weite Flächen ein. Hier sind die gewachsenen Ortsstrukturen noch gut erkennbar, die jedoch einem permanenten Bevölkerungszuzug und der damit einhergehenden Zersiedelung unterliegen. So liegen die zukünftigen parochialen und fachbezogenen Arbeitsschwerpunkte kirchlichen Handelns in der Beheimatung von Menschen in der Region, in der Zusammenführung der verschiedenen Kulturen und in der Vermittlung christlicher Lebensperspektiven in unterschiedlich geprägten Milieus. Bei der Entwicklung des suburbanen Raumes Rhein-Main sieht sich das Dekanat stellvertretend für die Gesamtkirche als wichtiger Partner in einem gesamtgesellschaftlichen Prozess.

Schwerpunkte des Dekanats sind die Weiterentwicklung von Nachbarschaftsräumen und die Zusammenführung von Aufgabengebieten in übergemeindlicher Verantwortung. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die praktische Umsetzung des Reformpapiers „EKHN 2030“ im Dekanat zu legen. Dabei soll das bisherige Profil des Dekanats z. B. in der Spezialseelsorge (Altenheim und Klinikseelsorge), im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und in der Zusammenarbeit mit dem regionalen Diakonischen Werk weiterhin erkennbar bleiben.

Die Dekanin/Der Dekan trägt zusammen mit der/dem ehrenamtlichen Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstands Verantwortung für die Präsenz der evangelischen Kirche im Landkreis Groß-Gerau. Von ihr/ihm wird die Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen mit Blick auf die fortlaufende Umsetzung der Pfarrstellenbemessung ebenso erwartet, wie die Fortsetzung des Integrationsprozesses zwischen den unterschiedlich geprägten Regionalbereichen. Dazu gehört die überzeugende und deutliche Vertretung der Kirche im Landkreis Groß-Gerau und bei den gesellschaftlich relevanten Partnern in der Öffentlichkeit.

Als Bewerberinnen und Bewerber wünschen wir uns Persönlichkeiten mit geistlicher Tiefe und theologischer Sprachfähigkeit sowie Aufgeschlossenheit im Umgang mit unterschiedlichen Milieus und theologischen Positionen. Erfahrung in kooperativer Leitung, Personalführung und -förderung, hohe Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Lösungskompetenz und Entscheidungswillen halten wir für selbstverständlich.

Für die Stelle besteht keine Dienstwohnungspflicht. Das Dekanat ist im Bedarfsfall bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung gerne behilflich.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrerrinnengehalt/Pfarrergehalt mit einer Zulage nach A 15 PfbesG. Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

- www.ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.de.

Auskünfte erteilen:

- Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstands,
Holger Tampe,
Tel.: 06142 913670
- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151.

Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, 0,5 Stelle hauptamtliche stellvertretende Dekanin/hauptamtlicher stellvertretender Dekan

Im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim ist zum 1. Januar 2022 die 0,5 Stelle der stellvertretenden Dekanin/des stellvertretenden Dekans zu besetzen.

Die Wahl erfolgt durch die Dekanatssynode und im Einvernehmen mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren. Der derzeitige Dienstsitz ist das Haus der Kirche – Katharina von Bora –, Marktstraße 7, in Rüsselsheim.

Das Evangelische Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim liegt inmitten des Rhein-Main-Gebiets und umfasst nach Fusion und Zusammenlegung mit 35 Kirchengemeinden und ca. 64 000 Gemeindegliedern den gesamten Landkreis Groß-Gerau. Neben den 40 Gemeindepfarrstellen gibt es 6,5 Pfarrstellen im regionalen Pfarrdienst sowie 10 Mitarbeitende im gemeindepädagogischen und 7 Mitarbeitende im kirchenmusikalischen Dienst.

Der Landkreis ist im Norden geprägt von Industrie und produzierendem Gewerbe und einer vielfältigen Bevölkerungsstruktur mit Menschen aus über 120 Nationen. Im Süden nehmen die Logistikzentren mit guter Anbindung an Schiene und Straße, aber auch die landwirtschaftlich genutzte Rhein-Ebene des Hessischen Rieds weite Flächen ein. Hier sind die gewachsenen Ortsstrukturen noch gut erkennbar, die jedoch einem permanenten Bevölkerungszug und der damit einhergehenden Zersiedelung unterliegen. So liegen die zukünftigen parochialen und fachbezogenen Arbeitsschwerpunkte kirchlichen Han-

delns in der Beheimatung von Menschen in der Region, in der Zusammenführung der verschiedenen Kulturen und in der Vermittlung christlicher Lebensperspektiven in unterschiedlich geprägten Milieus. Bei der Entwicklung des suburbanen Raumes Rhein-Main sieht sich das Dekanat stellvertretend für die Gesamtkirche als wichtiger Partner in einem gesamtgesellschaftlichen Prozess.

Seit 1. Januar 2021 hat das Dekanat die Trägerschaft für einen Großteil der Evangelischen Kindertagesstätten übernommen, die in seinem Gebiet liegen. Die Position der Stellvertretung ist mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung dieses Geschäftsbereiches in besonderer Weise verbunden. Erfahrungen in der Dienstaufsicht und Organisation einer sog. GüT sind daher von Vorteil. Die Verhandlungen mit Kommunen und weiteren Partnern vor Ort werden von der Stellvertretung moderiert.

Gemeinsam mit der Dekanin und dem ehrenamtlichen Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstands trägt die stellvertretende Dekanin/der stellvertretende Dekan Verantwortung für die Präsenz der evangelischen Kirche im Landkreis und nimmt Repräsentationsaufgaben gegenüber Gemeinden, anderen kirchlichen Trägern, Kommunen, Städten und dem Landkreis wahr. Sie/Er wirkt mit bei der Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung der begonnenen Pfarrstellenbemessung und der gesamtkirchlichen Konzeption „EKHN 2030“.

Die stellvertretende Dekanin/Der stellvertretende Dekan übernimmt eigenverantwortlich einzelne Arbeitsbereiche des Dekanats. Die Aufgaben sind in einer eigenen Pfarrdienstordnung zu regeln.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für zeitlich begrenzte, inhaltliche Projekte in der Arbeit mit Gemeinden oder regionalen Diensten sowie neue Impulse für die gemeinsame Weiterentwicklung im Dekanat werden erwartet. Der Umgang mit digitalen Medien und die Fähigkeit zur vernetzten Kommunikation sollte vertraut sein.

Als Bewerberinnen und Bewerber wünschen wir uns Persönlichkeiten mit Freude an der Teamarbeit, geistlicher Tiefe und theologischer Sprachfähigkeit sowie Aufgeschlossenheit im Umgang mit unterschiedlichen sozialen Milieus und theologischen Positionen. Sie/Er sollte Erfahrungen in Leitung, Personalführung und -förderung mitbringen. Gute Kenntnisse der kirchlichen Strukturen der EKHN und ein weiter Blick für die Gesamtkirche sind ausdrücklich erwünscht.

Lösungs- und Entscheidungskompetenz sowie Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit halten wir für selbstverständlich.

Ihre Freude an der Arbeit unterstützen wir mit einem engagierten Team.

Selbstverständlich ist es möglich, diese halbe Stelle mit einer anderen halben Stelle in unserem Dekanat zu kombinieren.

Für die Stelle besteht keine Dienstwohnungspflicht. Das Dekanat ist im Bedarfsfall bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung gerne behilflich.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt (PfBesG) mit entsprechender Zulage für hauptamtliche stellvertretende Dekaninnen/Dekane.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

- www.ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.de.

Auskünfte erteilen:

- Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstands,
Holger Tampe,
Tel.: 06142 913670
- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151.

Ambachtal, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat an der Dill, Modus B

Wir bieten Ihnen im Ambachtal eine Kirchengemeinde, die aus drei Dörfern besteht, die kommunal zur Stadt Herborn gehören. Sie finden in Burg Pfarrhaus, Kirche und Gemeindehaus, in Uckersdorf Kirche und Gemeindehaus und in Amdorf Kirche und Gemeindesaal. In Burg freuen sich 821, in Uckersdorf 508 und in Amdorf 151 Gemeindeglieder auf eine Pfarrperson. Das innovative Kirchenvorstandsteam besteht aus 12 Männern und Frauen. Wir arbeiten gerne mit der Pfarrerin/dem Pfarrer zusammen, um viele Menschen in den Dörfern zu erreichen. Drei Prädikanten unterstützen Sie im Verkündigungsdienst. Drei Organistinnen/Organisten und eine Lobpreisband stehen zur musikalischen Gestaltung der Gemeindeveranstaltungen zur Verfügung.

Unsere Kirchengemeinde ist regional vernetzt mit den Kirchengemeinden in Herborn und Herborn-Seelbach. Die Pfarrpersonen der drei Kirchengemeinden (insgesamt 4 Pfarrstellen) kooperieren in vielen Bereichen. Sie können ein gemeinsames Gemeindebüro in Herborn nutzen, das werktätlich besetzt und auch erreichbar ist.

Jeden Sonntag feiern wir 1-2 Gottesdienste in den wechselnden Orten. Um den Menschen ein reichhaltiges Angebot zu bieten, ergänzen wir die sonntäglichen Gottesdienste mit themenorientierten Gottesdiensten und besonderen Lobpreis-Gottesdienstfeiern in mehrwöchigem Rhythmus. Wir haben auch schon ermutigende Experimente mit innovativen Gottesdiensten in Gaststätten gemacht. Die gottesdienstlichen Veranstaltungen werden von besonderen Gemeindeveranstaltungen ergänzt, wie Jungscharveranstaltungen, Kindergottesdienste und Veranstaltungen für ältere Menschen.

Ein Pfarrhaus in Burg in ruhiger Lage mit 5 Zimmern, Küche, 2 Bädern, Terrasse, Garage, Ziergarten und einem abgeschlossenen Dienstteil, bestehend aus dem Pfarrbüro, einem Besprechungszimmer und Toilette, steht zu Ihrer Verfügung. Der zu versteuernde Mietwert beträgt 486,00 Euro.

Das Ambachtal liegt in schöner Umgebung am Fuß des Westerwalds und in der Nähe der beliebten Kleinstadt Herborn mit mittelalterlichem Stadtkern und vielen Einkaufsmöglichkeiten und kulturellen Angeboten. In Herborn können die Kinder Realschule oder Gymnasium besuchen. Fußläufig stehen in Burg eine Kita und eine 4-stufige Grundschule sowie Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs zur Verfügung. Die Kirchengemeinde ist gut vernetzt mit den Organen der Dörfer und unserer Kleinstadt. Schnell sind Sie auf der Autobahn (A 45), um in einer halben Stunde Siegen, Gießen oder Wetzlar zu erreichen. Über eine gut ausgebaute Bundesstraße erreichen Sie Marburg in 40 Minuten.

Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die Freude an der Verkündigung hat. Gerne nehmen wir Ideen auf, wie wir die Menschen in den Dörfern noch besser in Ihrer Lebenswelt erreichen. Eine freundliche Pfarrperson kommt bei gelegentlichen Besuchen in den unterschiedlichen Vereinen sehr schnell mit den herzlichen Menschen am Rand des Westerwaldes in Kontakt. Wir sind neugierig auf Ihre Kontaktfreudigkeit, die Menschen – werbend – mit dem Evangelium bekannt macht, jedoch auch Vertrauen und seelsorgerliches Interesse vermittelt.

Neugierig geworden? Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes,
Hartmut Diehl,
Tel.: 0171 1941503
Gerne vereinbaren wir – wenn Sie mögen – einen Besuchstermin zu Ihren Zeiten
- Der Dekan des Dekanats an der Dill,
Roland Jaeckle,
Tel.: 02772 5834230
- Die Pröpstin für Nord-Nassau,
Sabine Bertram-Schäfer,
Tel.: 02772 5834100.

Appenheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Ingelheim-Appenheim, Modus C, davon 0,5 Stellenanteil bis zum 31. Dezember 2024 befristeter Verwaltungsdienstauftrag

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Pfarrstelle Appenheim zu besetzen.

Zu unserer Pfarrstelle gehören die selbständigen Kirchengemeinden Appenheim (524 Gemeindeglieder), Nieder-Hilbersheim (297 Gemeindeglieder) und Ober-Hilbersheim (372 Gemeindeglieder).

Wo wir sind:

Wir befinden uns in der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim und leben im verkehrsgünstig gelegenen Welzbachtal im Landkreis Mainz-Bingen. In unserer Nähe befinden sich die Städte Ingelheim, Bingen, Bad Kreuznach, Mainz und Alzey. Außerdem sind alle Schulformen in der Nähe. Kommunale Kindertagesstätten gibt es in

Ober-Hilbersheim sowie in Appenheim, dort befindet sich auch die Grundschule für die drei Gemeinden. Wir sind der ev. Regionalverwaltung Rheinhessen in Alzey angeschlossen.

Wer wir sind:

Wir sind 3 pfarramtlich verbundene, selbständige Kirchengemeinden.

Was haben wir:

3 Kirchen und 2 Gemeindehäuser

Was bieten wir:

Ein großer Kreis von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt das Gemeindeleben vor allem in den Bereichen Kindergottesdienst, Seniorenarbeit, ökumenisches Frauenfrühstück, Liturgiekreis und bei den vielfältigen kirchenmusikalischen Angeboten. Außerdem wird die Arbeit unterstützt von einer sehr gut eingearbeiteten Sekretärin und einer Gemeindepädagogin, die zuständig für die Jugend- und Konfirmandenarbeit ist. Jede Gemeinde verfügt über einen eigenen Organisten. Die Gemeinden leben von einer guten Kooperation mit den Vereinen und der katholischen Schwestergemeinde.

Was wünschen wir uns:

Wir wünschen uns (,)

- dass die Pfarrerin/der Pfarrer das Gesicht unserer Gemeinden ist
- eine Zurüstung der einzelnen Kreise
- Präsenz und Ansprechbarkeit
- dass Besuche bei Gemeindegliedern durchgeführt werden
- dass ihr oder ihm die Seelsorge ein wichtiges Anliegen ist
- eine aufgeschlossene und konstruktive Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen
- Freude an der Feier gewohnter Sonntagsgottesdienste und auch an modernen, offenen Formen der Gottesdienstgestaltung
- neue Impulse für die Gemeindearbeit.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, geben nähere Auskünfte gerne:

- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz,
Tel.: 06131 31027.

Bad Vilbel, Christuskirchengemeinde, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Wetterau, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Ein kurzer Überblick: Die Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel ist eine lebendige, offene Gemeinde mit vielfältigen Gottesdienstformen und Angeboten. Sie

liegt in der Bad Vilbeler Kernstadt und hat ca. 4 000 Mitglieder. In der Stadtmitte befindet sich die 1961 gebaute Christuskirche mit einem großen Gemeindezentrum. Am Stadtrand auf dem kirchlichen Friedhof steht die alte Auferstehungskirche; die Kindertagesstätte „Arche Noah“ ist direkt neben der Christuskirche, die Kindertagesstätte im Neubaugebiet „Quellenpark“ ist derzeit im Bau.

Neben der im Pfarrbezirk Nord jetzt zu besetzenden 0,5 Stelle (entfällt gemäß aktuell gültigem Sollstellenplan zum 31. Dezember 2024) arbeiten in der Gemeinde eine Pfarrerin und ein Pfarrer mit Vollstelle und ein Gemeindefereferent (selbstfinanzierte Stelle des Fördervereins). Dazu gibt es für die vier Bad Vilbeler Kirchengemeinden zwei gemeindepädagogische Stellen; die Gemeindepädagogin arbeitet seit vielen Jahren schwerpunktmäßig in unserer Gemeinde. Sie werden hauptamtlich unterstützt von einer Verwaltungsangestellten, einem Hausmeister und nebenamtlich Angestellten.

Nach acht Jahren wechselt der bisherige Inhaber der halben Pfarrstelle Nord zum 1. November 2020 in eine andere Gemeinde, um dort auf einer vollen Stelle zu arbeiten. Daher suchen wir eine entdeckungsfreudige Pfarrerin/einen entdeckungsfreudigen Pfarrer für die gemeinsame Arbeit in unserem Team und freuen uns, wenn wir Ihr Interesse wecken können. Wegen der in 2023 anstehenden Pfarrstellenbemessung ist die Stelle befristet bis zum 31. Dezember 2024.

Über unsere Gemeinde: Vielfalt, Lebendigkeit und Fröhlichkeit prägen unsere umfangreiche Gemeindearbeit, in die sich generationsübergreifend etwa 250 Ehrenamtliche verbindlich und regelmäßig einbringen; dazu kommen Weitere bei Festen und besonderen Aktivitäten. Einige Stichworte zur Gemeindearbeit:

- Wir feiern wöchentlich Gottesdienste in unseren beiden Kirchen: Samstags um 16:30 Uhr eher traditionell und liturgisch ausgerichtet in der alten Auferstehungskirche, sonntags um 10:30 Uhr in der Christuskirche mit Orgel und Band sowie Kindergottesdienst eher modern und begegnungsorientiert. Dazu kommen weitere Gottesdienstformen (Kirche für Kurze, Kirche anders, Jugendgottesdienste, Taizé-Andacht...)
- In wöchentlichen Gruppen kommen viele Menschen regelmäßig zusammen: Fünf Chöre für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen, diverse Bands und weitere Musikensembles, derzeit 13 Hauskreise. Die Konfirmandenzeit erstreckt sich über drei Jahre und beinhaltet (für die meisten) ein neuntägiges Seminar kurz vor der Konfirmation. Regelmäßige Gruppen, Projekte und diverse Freizeiten wenden sich an Kinder und Jugendliche
- Einen Familienschwerpunkt bilden die beiden Kindertagesstätten „Arche Noah“ und die im Februar 2021 eröffnende evangelische Kita im Neubaugebiet „Quellenpark“. Dazu wird das Familienzentrum mit einer weiteren vom Förderverein finanzierten hauptamtlichen Stelle (50 %) ab 2021 weiter ausgebaut. Auch bislang sind Familienfreizeiten (Vater- und Mutter-Kind-Wochenende, Familienskifreizeiten, Gemeindefreizeiten) und Familiengottesdienste ein Schwerpunkt in der Gemeindearbeit

- Die Gruppen und Freizeiten werden haupt-, neben- oder ehrenamtlich geleitet. Teams und Ausschüsse sind für die Arbeitsbereiche im Auftrag des Kirchenvorstands verantwortlich
- Vor Ort sind wir im „Rat der Gemeinden“ eng vernetzt mit unseren Nachbarn und pflegen darüber hinaus intensive Partnerschaften mit regelmäßigem Austausch und Besuchen in mehrere Kontinente.

Dem Ziel einer zeitgemäßen einladenden Gemeinde entspricht unser Leitbild: „Begeistert von Jesus CHRISTUS laden wir alle Menschen ein, gemeinsam als lebendige KIRCHE zu leben.“

Pfarrhaus und Stadt: Das ruhig aber zentrumsnah an der Nidda gelegene Pfarrhaus liegt etwa 1 km vom Gemeindezentrum entfernt und verfügt über Amtszimmer, 6 Zimmer und einen schönen Garten. Eine gründliche Renovierung ist vorgesehen. (Der Steuerwert des Hauses inkl. Garage liegt bei 1 362,15 Euro).

Bad Vilbel liegt 12 km nördlich von Frankfurt und hat direkten Bus- und S-Bahnanschluss. Bad Vilbel hat eine hohe Lebensqualität, verfügt über alle Schulformen und bietet ein reges kulturelles Leben, mit dem die Kirchengemeinde eng vernetzt ist (siehe auch unter www.bad-vilbel.de).

Unsere Wünsche: Wir freuen uns auf einen Menschen, der gerne im Team mit Haupt- und Ehrenamtlichen arbeitet. Die Schwerpunkte des bisherigen Pfarrstelleninhabers waren:

- Gottesdienste und Seelsorge im Team der Kollegen
- Erwachsenen- und Seniorenarbeit
- Pflege ökumenischer Kontakte vor Ort und zu den Partnern in der Welt sowie mit Geflüchteten
- Bei Interesse Mitwirkung beim Aufbau des Familienzentrums.

Details und ggf. auch Schwerpunktveränderungen gemäß Ihren Gaben und Interessen können sehr gerne im Kreis der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgesprochen werden. Wenn Sie die Mitarbeit in unserer Gemeinde reizt und Sie sich gerne in unser großes, engagiertes Team von Ehren- und Hauptamtlichen einbringen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Gerne verweisen wir auch auf unsere Homepage www.ckbv.de.

Der Propst für Oberhessen steht für Informationen zur Verfügung:

- Propst Matthias Schmidt,
Tel.: 0641 7949610,
E-Mail: Matthias.Schmidt@ekhn.de.

Bellersheim 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Hungen, zu besetzen ab 1. Mai 2021, Modus A

Sie wünschen sich eine lebendige, freundliche und aufgeschlossene Gemeinde? Sie schätzen eine gute Anbin-

dung an das Rhein-Main-Gebiet, bevorzugen jedoch das Leben auf dem Land?

Dann kommen Sie zu uns, in die pfarramtlich verbundenen und nebeneinanderliegenden reformierten Gemeinden Bellersheim und Obbornhofen (Stadtteile von Hungen).

Wir befinden uns zwischen der Stadt Lich (10 km) und der Kurstadt Bad Nauheim (18 km). Die Universitätsstadt Gießen ist 25 km und Frankfurt a. M. 50 km entfernt. Beide sind über die A45 und A5 gut erreichbar.

Bellersheim – „Dollstes Dorf“ 2015 – hat aktuell 991 Einwohner, davon 594 Evangelische. Die Kirche wurde 1812-14 als reformierte Querkirche erbaut und ist ein heller einladender Raum.

Neben der Kirche steht das zweistöckige Pfarrhaus (220 m² Wohnfläche; Mietwert kann erfragt werden). Zum Ensemble gehört ein Garten und das Gemeindehaus. Im Pfarrhaus befindet sich das – von der Wohnung abgetrennte – Gemeindebüro für beide Gemeinden.

Im Dorf gibt es eine kommunale Kindertagesstätte. Bemerkenswert ist das sehr rege Vereinsleben.

Obbornhofen hat aktuell 868 Einwohner, davon 515 Evangelische. Im Dorf steht eine 2018-2019 komplett renovierte Kirche aus dem Jahr 1741. Neben befindet sich das in den 1970er Jahren erbaute Gemeindehaus. Ein kleiner Dorfladen bietet alles für die Grundversorgung. Eine Besonderheit ist der „Obborn“, ein artesischer Brunnen, nach dem der Ort benannt ist. Auch in Obbornhofen gibt es eine kommunale Kindertagesstätte. In der Jenaplanschule Obbornhofen werden Grundschüler nach einem reformpädagogischen Ansatz unterrichtet. Auch Obbornhofen bietet ein reges Vereinsleben für alle Altersstufen.

Die beiden aktiven Kirchenvorstände sind im Dorf gut vernetzt. Sie arbeiten vertrauensvoll zusammen und sind an der Unterstützung der Pfarrerin/des Pfarrers sowie an der aktiven Gestaltung des Gemeindelebens sehr interessiert.

Die Gemeinden beschäftigen nebenamtlich eine Sekretärin (3,5 Stunden/Woche), 2 Organistinnen, 2 Küsterinnen und eine Chorleiterin für die Kinderchöre.

Den Sonntagsgottesdienst feiern wir in beiden Gemeinden, besondere Gottesdienste gerne gemeinsam – und bei passender Gelegenheit auch außerhalb der Kirchen. Ehrenamtlich geleitete Krabbelgottesdienste und Kindergottesdienste finden gemeinsam statt, ebenso die Konfirmandenarbeit. Zwei Kinderchöre und ein junger gemischter Chor, in jedem Dorf ein Frauen- bzw. ein Seniorenkreis und Besuchsdienste bereichern das Gemeindeleben.

Die kollegiale Zusammenarbeit in den Kirchengemeinden in und um Hungen ist gut und ermöglicht beispielsweise die Veröffentlichung eines gemeinsamen Gemeindebriefes.

Nach der Stellenbemessung liegt der Umfang über 0,5 einer ganzen Stelle. Deshalb werden Sie von einem Kollegen aus einer Nachbargemeinde unterstützt. Im Rah-

men einer Pfarrdienstordnung werden wir gemeinsam eine gute Lösung in Bezug auf Umfang und Schwerpunkte ihrer Arbeit finden.

Ihr Interesse ist geweckt? Dann würden wir uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen sehr freuen.

Auskunft:

- Propst Matthias Schmidt,
Tel.: 0641 7949610,
E-Mail: matthias.schmidt@ekhn.de
- Werner Scheld (Kirchenvorstand Bellersheim),
Tel.: 0160 8428828
- Annette Seifert-Ruwe
(Kirchenvorstand Obbornhofen),
Tel.: 0171 5662266
- Pfarrerin Barbara Lang (Stellvertretende Dekanin),
Tel.: 06404 3666.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage:

- kirchengemeinde-bellersheim.ekhn.de.

Breidenbacher Grund, 1,0 Pfarrstelle III, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum zweiten Mal

Der Kooperationsraum Breidenbacher Grund besteht seit Mai 2020 aus den Kirchengemeinden Breidenbach – Breidenstein – Oberdieten. Ab sofort suchen wir eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der gemeinsam mit drei Kolleginnen/Kollegen (eine 1,0 und zwei 0,5-Stellen) den Kooperationsraum gestaltet.

Der Kooperationsraum Breidenbacher Grund ist einer von 8 Nachbarschaftsräumen im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach entlang der B 253 von Biedenkopf nach Dillenburg. Die Gemeinden gehören politisch zu den Kommunen Breidenbach bzw. Biedenkopf und sind geprägt von wirtschaftlicher Prosperität und regem Vereinsleben. KiTas und Grundschulen sind in allen Gemeinden vorhanden. Weiterführende Schulen befinden sich in Breidenbach, Biedenkopf und Bad Laasphe. Eine gute ärztliche Versorgung und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sind in unseren Orten vorhanden.

Zum Kooperationsraum gehören 7 Predigtstellen in drei Kirchengemeinden mit insgesamt ca. 3 330 Gemeindegliedern. Die Gottesdienste finden z. T. wöchentlich, z. T. zweiwöchentlich statt. Zur Entlastung stehen Prädikantinnen/Prädikanten aus der eigenen Gemeinde und der Umgebung bereit.

Es stehen im Kooperationsraum zwei Pfarrhäuser zur Verfügung, von denen eins ausgewählt werden kann (in Oberdieten 5 Zimmer, ca. 170 m², Mietwert 578,00 Euro; in Breidenstein 5 Zimmer, ca. 120 m², Mietwert 510,00 Euro).

Eine vorhandene Pfarrdienstordnung wird mit Ihnen gemeinsam weiterentwickelt. Wir haben großes Interesse, dass Sie Ihre Gaben und Vorstellungen einbringen. Wichtig sind uns klar zugeordnete Seelsorgebezirke (Kasualien und Besuche); alle anderen Bereiche lassen sich kollegial vereinbaren. Es finden regelmäßige Dienstbesprechungen statt.

Seit Mai arbeitet in unserem Kooperationsraum ein gemeindepädagogischer Mitarbeiter mit einer vollen Stelle, der die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gestaltet und in der Konfirmandenarbeit mitwirkt.

Ein gemeinsames Gemeindebüro ist in Planung. Zur Unterstützung stehen zwei engagierte Gemeindegliedern mit einem Stellenumfang von zurzeit 25 Wochenstunden zur Verfügung. Darüber hinaus arbeiten in unseren Gemeinden zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in unterschiedlichsten Bereichen (z. B. Kindergottesdienst, Gemeindebrief, Besuchsdienst, Leitung von Gruppen und Kreisen) mit.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- die Botschaft der Bibel mit Themen des alltäglichen Lebens verbindet und das Evangelium lebendig verkündet
- gerne Gottesdienst feiert und deren Gestaltung mit uns weiterentwickelt
- im Team arbeiten möchte und den Kooperationsraum mit uns gemeinsam konstruktiv gestaltet
- Freude hat an der Begegnung mit unterschiedlichen Menschen und das Gespräch mit ihnen sucht
- gerne betet und arbeitet und dabei den eigenen freien Tag nicht vergisst.

Sie merken: Bei uns ist gerade viel in Bewegung. Wir freuen uns, wenn Sie Lust und Freude haben, hier Ihre Gaben und Fähigkeiten einzubringen!

Auskunft gibt:

- Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer,
Tel.: 02772 5834100,
E-Mail: sabine.bertram-schaefer@ekhn.de.

Düdelnheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Büdinger Land

Patronat des Fürsten zu Ysenburg und Büdingen

Wir suchen ab November 2021 eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer, da unsere langjährige Pfarrerin in Ruhestand geht.

Wer wir sind

Wir sind eine aufgeschlossene Kirchengemeinde mit ca. 1 450 Gemeindegliedern und einem engagierten Kirchenvorstand.

Wo wir leben

Düdelnheim liegt in der östlichen Wetterau und ist mit ca. 2 800 Einwohnern der größte Stadtteil von Büdingen, das 7 km entfernt ist. Über die Bundesstraße B 521 in

Richtung Frankfurt (ca. 35 km) und der 5 km entfernten Anschlussstelle der A 45 ist das Rhein-Main Gebiet und auch Gießen schnell zu erreichen. Die nächsten Bahnhöfe sind 4 km entfernt, im Ort selbst gibt es regelmäßige Busverbindungen

Gelegen an der Bonifatius Route, umgeben von Feldern, Wiesen und einem weitläufigen Wald finden Sie in Düdelsheim eine gute Nahversorgung mit Supermarkt, Metzger und Bäckereien. Die medizinische Versorgung ist durch zwei Hausarzt- und drei Zahnarztpraxen gewährleistet, Apotheke, Optiker und andere Dienstleister gibt es im Ort. Das nächste Krankenhaus ist in Büdingen, ebenso wie weiterführende Schulen. In Düdelsheim befinden sich eine Grundschule mit Nachmittagsbetreuung, eine städtische U3 Einrichtung und eine Kindertagesstätte.

Für Freizeitangebote und sportliche Aktivitäten bietet die Vereinslandschaft vielfältige Möglichkeiten.

Am Kirchplatz liegt unser renoviertes, geräumiges Pfarrhaus.

Das Amtszimmer und das Pfarrbüro befinden sich im Erdgeschoss.

Garage und Gartenhaus sind vorhanden.

Der neu gestaltete Pfarrgarten, die Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus bilden ein Ensemble.

Was wir bieten

- Kirchenvorsteher*innen, die eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer gerne unterstützen wollen
- eine schöne, alte renovierte Dorfkirche mit angrenzendem, städtischen Friedhof
- Offenheit für vielfältige Gottesdienste und Konzerte in der Kirche
- monatliches Kirchen Café nach dem Gottesdienst
- Kirchenmusikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten
- Offene Kirche
- vielfältige Gruppenangebote im Gemeindehaus.

Ihre Arbeit unterstützen

- eine nebenamtlich angestellte Organistin und andere Organisten
- nebenamtlich angestellte Leiterinnen für Chor, Bläserkreis, Flötenkreis und ein Gitarrenlehrer
- eine engagierte Küsterin
- eine kompetente Gemeindesekretärin mit 8,5 Wochenstunden
- eine Prädikantin im Ort und weitere im näheren Umfeld
- ein engagiertes Kigo Team für die sonntäglichen Kindergottesdienste
- ein Redaktionsteam für Gemeindebrief und Homepage
- ein Besuchsdienstkreis

- ehrenamtliche Leiterinnen des Frauen- und Handarbeitskreises.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der

- das örtliche, ländliche Leben schätzt und mitgestaltet
- Seelsorge im Alltag lebt
- alle Generationen im Blick hat
- eigene Ideen mitbringt und Orientierung gibt
- und mit der oder dem man sich einfach unterhalten kann, ein offenes Ohr hat.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch. Gerne können Sie sich über unsere Kirchengemeinde und unser Dorf auf den Homepages informieren:

www.ev-kirche-duedelsheim.ekhn.de

www.dekanat-buedinger-land.de

www.duedelsheim.de

Natürlich beantworten wir auch gerne Ihre Fragen.

- Für den Kirchenvorstand:
Stellvertretende Vorsitzende Isolde Bäckel,
Tel.: 06041 4315
- Dekanat Büdinger Land:
Stellvertretender Dekan Wolfgang Keller,
Tel.: 06044 3788,
E-Mail: wolfgang.keller@ekhn.de
- Propst Pfarrer Matthias Schmidt,
Tel.: 0641 7949610,
E-Mail: matthias.schmidt@ekhn.de

Frankfurt am Main, Evangelisch-reformierte Gemeinde, 1,0 Pfarrstelle

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch Gemeindegewahl

Wir, die Evangelisch-reformierte Gemeinde in Frankfurt am Main, sind eine lebendige Personalgemeinde mit langer Tradition im Rhein-Main Gebiet. Unser Gemeindezentrum liegt in der Frankfurter Innenstadt (Westend), unsere Mitglieder wohnen im Stadtgebiet und im Umland Frankfurts bis in die Wetterau und den Taunus. Zur Gemeinde gehört ein eigenes Altenheim mit ca.100 Pflegeplätzen. Die Gemeinde gehört zur EKHN, verwaltet aber ihr Personal, ihre Finanzen und Liegenschaften selbständig. Dementsprechend pflegen wir ein lebendiges und engagiertes Gemeindeleben.

Zum nächst möglichen Zeitpunkt suchen wir für eine unserer beiden Pfarrstellen eine Pfarrerin/einen Pfarrer (100 %).

Das sind einige Ihrer Aufgaben:

- Sorgfältige Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste, auch gemeinsam mit engagierten Gemeindegliedern

- Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen, Begleitung der Gremien
- Pflege der Beziehungen zu den reformierten Gemeinden im Rhein-Main Gebiet, der Kirche in der Stadt und der ACK, sichtbare Präsenz im Leben im Frankfurter Westend
- Weiterentwicklung der gewachsenen Gemeindefradition sowie die Bereitschaft zu Hausbesuchen, Kasualien und Seelsorgetätigkeiten im gesamten Gemeindegebiet
- Begleitung und Mitgestaltung eines Neuaufbruchs innerhalb der Gemeinde hin zu nachwachsenden Generationen.

Das bringen Sie mit:

- Begeisterung für Gemeindefarbeit
- Reformiertes Profil
- Interesse an aktuellen Themen und Freude an der Gestaltung anspruchsvoller, herausfordernder Predigten
- Mut und engagierten Einsatz, aktuellen Problemstellungen von Kirche konstruktiv zu begegnen
- Fähigkeiten im Umgang mit sozialen Medien und Interesse daran, Menschen – auch digital – zu vernetzen.

Das bieten wir:

- Eine lebendige, akademisch und kulturell interessierte Gemeinde
- Ein engagiertes Presbyterium
- Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Große Freiheit bei der eigenen Dienstgestaltung
- Leben und Arbeiten im Herzen der Kultur- und Finanzmetropole Frankfurt
- Ein schönes Pfarrhaus mit Garten in ruhiger Lage in Frankfurt. Über den Steuerwert informiert auf Anfrage das Gemeindeamt.

Mehr erfahren Sie unter:

- www.evref.de

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Pfarrerin Dr. Susanne Bei der Wieden, Tel.: 069 2193979-22
- Präses Ältester Kofi Boateng, Tel.: 0172 9216515
- Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Wenn es berufsbio-graphisch für Sie passend ist, kann die Stelle auch als 0,5 Stelle besetzt werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte direkt an:

- Evangelisch-reformierte Gemeinde Frankfurt
Das Stehende Presbyterium
Freiherr-vom-Stein-Str. 8
60323 Frankfurt am Main

Elektronische Bewerbungen fassen Sie bitte in einer PDF zusammen:

- gemeindeamt@evref.de

Frankfurt-Nordend, Evangelische Luthergemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Die Evangelische Luthergemeinde Frankfurt/Main sucht zum 1. August 2021 eine Pfarrerin/einen Pfarrer, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand geht.

Die Evangelische Luthergemeinde ist im Nordend, einem bunten Innenstadtbezirk von Frankfurt, seit mehr als 125 Jahren zu Hause. Mit ihren Gottesdiensten, vielfältigen Projekten und Angeboten wird sie als Teil des geistlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Stadtteil und darüber hinaus wahrgenommen.

Transparenz und Offenheit sind zentrale Anliegen der Menschen, die die Gemeinde leiten und geistliche Aufgaben erfüllen. Sinnbildlich steht dafür im Leitbild der Gemeinde die „offene Tür“. Eine Tür, die allen Menschen offen steht, die in der Luthergemeinde Besinnung, Orientierung, Gemeinschaft, Trost und Dialog suchen. Eine Tür, die offen ist für Menschen, die aus verschiedenen Lebensformen und Glaubenstraditionen kommen.

Dabei ist der Gottesdienst das geistliche Zentrum des Gemeindelebens, gleichsam der Lebensnerv der Gemeinde. Wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst und regelmäßig Kindergottesdienst. Mehrmals im Jahr laden wir zum Gottesdienst für Kleine und Große und zum Musikgottesdienst ein und feiern Regenbogengottesdienste, Taizé-Gottesdienste, Gedenkgottesdienste sowie Advents- und Passionsandachten.

In den Gottesdiensten wie auch im gesamten Leben der Gemeinde nimmt die Musik eine wichtige Rolle ein. Das Singen und Musizieren von Lutherkantorei, Kindermusikgruppen und Posaunenchor verstehen wir als Teil der Verkündigung.

Transparenz und Offenheit, Miteinander und Vielfältigkeit, Tradition und Moderne spiegeln sich auch in der Architektur der Kirche wider. Unter dem Dach der Lutherkirche verbinden sich Gottesdienstraum und Kapelle mit hellen Gruppenräumen zu einem Ort für Andacht, Musik, Begegnung und Veranstaltungen.

Die Gemeinde ist Trägerin eines Kindergartens. Eine lebendige Gemeinschaft, zu der regelmäßige geistliche Angebote und eine religionspädagogische Begleitung durch die Pfarrperson zählen, ist uns wichtig.

In der Gemeinde ist der diakonische Verein „Hilfe im Nordend“ beheimatet, eine Initiative zur Unterstützung von Langzeiterwerbslosen.

Ehrenamtliche engagieren sich für geflüchtete Menschen mit Angeboten wie Sprachförderung, Beratung und Begegnung.

Unsere Lutherkirchenstiftung fördert mit ihren Erträgen musikalische Aktivitäten, die Öffentlichkeitsarbeit und besondere Projekte wie z. B. die Beteiligung an der Luminale.

Eine der Gemeinde nahestehende Seniorenwohnanlage im Stadtteil wird seelsorglich betreut.

Die Luthergemeinde ist in den Pfarrstellenraum Nordend/Innenstadt und in das lebendige Stadtteilleben eingebunden.

Was Sie erwartet ...

Bei Ihren pfarramtlichen und kirchengemeindlichen Aufgaben werden Sie eng mit der Pfarrkollegin (0,5 Stelle, bis Ende 2024 befristet) und dem Team der hauptamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde zusammenarbeiten. Dazu zählen die Kirchenmusikerin, der Leiter des Kindergartens, die Sekretärin und die zwei gemeindeübergreifend arbeitenden Gemeindepädagoginnen. Auch die beiden Mitarbeitenden von „Hilfe im Nordend“ werden in Absprachen einbezogen.

Zahlreiche geistliche Angebote, wie z. B. der Kindergottesdienst sowie Gruppen und Aktivitäten werden durch engagierte Ehrenamtliche geleitet und weiterentwickelt. Zu Ihren Aufgaben wird es gehören, diese zu unterstützen und geistlich zu begleiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie...

- mit Ihren Gaben die frohe Botschaft Jesu Christi weitergeben
- mit Freude und liturgischer Präsenz Gottesdienst feiern, ihn als Quelle zur Stärkung des Glaubens und der Gemeinschaft erleben und in Predigt und Gespräch die Bibel mit unserer Gegenwart in Beziehung setzen
- mit Freude an der Musik den Reichtum, der in Liedern und kirchenmusikalischen Werken liegt, erkennen und ihre Botschaften den Menschen erschließen
- sich mit eigenen Ideen und Ihren persönlichen Fähigkeiten einbringen
- für das vielfältige Miteinander der Gemeinde Kommunikations- und Teamfähigkeit mitbringen
- die bevorstehenden strukturellen Veränderungen mitgestalten (z. B. ab 2024 die verstärkte Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden)
- sich gemeinsam mit uns dafür einsetzen, dass die Luthergemeinde auch weiterhin ein lebendiger Ort christlichen Lebens bleibt, offen für Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Lebensform.

Wir bieten...

- eine Gemeinde mit ca. 2 500 Mitgliedern, eine Kollegin, ein funktionierendes Team hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitender
- einen erfahrenen und motivierten Kirchenvorstand
- eine Dienstwohnung im Pfarrhaus neben der Kirche (4 Zimmer mit Balkon und Garten, separates Amtszimmer).

Nähere Auskünfte erteilt der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.luthergemeinde-frankfurt.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice und Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei:

- Propst Oliver Albrecht,
E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de,
Tel.: 0611 1409800.

Grünberg, 1,0 Pfarrstelle II; Dekanat Grünberg, Modus A

Die Ev. Kirchengemeinde Grünberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar.

Die Gemeinde hat ca. 2 500 Gemeindeglieder und umfasst 1,5 Pfarrstellen, wovon die Pfarrstelle II zu besetzen ist.

Lage: Der Luftkurort Grünberg liegt verkehrsgünstig an der A5 und der Bahnlinie Gießen-Fulda. Die Universitätsstädte Gießen und Marburg sind in 30 Minuten und das Rhein-Main-Gebiet in einer Stunde erreichbar. Mit seinen ca. 15 000 Einwohnern und seinen 13 Stadtteilen bildet Grünberg als Fair-Trade-Stadt ein Mittelzentrum und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur mit Ärzten, Fachärzten, Fachgeschäften, Supermärkten, Cafés, Restaurants und zahlreichen Dienstleistungsgewerben. Ferner gibt es mehrere Kitas mit U3-Betreuung, ebenso verschiedene Schulen inklusive weiterführender Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Grünberg bietet reichhaltige Freizeitangebote mit Freibad und verschiedenen Sportstätten für Kinder, Jugendliche und Familien sowie ein breit gefächertes Kulturangebot (Museum, Kunst, Literatur, Musik). Besonders markant ist die historische Altstadt mit zahlreichen Fachwerkhäusern aus dem 15. Jh. und dem Marktplatz, der eine besondere Atmosphäre ausstrahlt.

Die Kirchengemeinde

Die lutherisch geprägte Kirchengemeinde ist ökumenisch ausgerichtet (gute ökumenische Zusammenarbeit vor Ort, Kooperation mit dem Weltladen; Indienpartnerschaft).

Das offene Miteinander von Kirche, Stadt und gesellschaftlichen Gruppen prägt wesentlich unser Gemeindeleben. Die Kirchenmusik mit verschiedenen Chorprojekten spielt eine zentrale Rolle und wird maßgeblich von einer experimentierfreudigen A-Musikerin gestaltet.

Haupt- und Nebenamtliche sowie zahlreiche Ehrenamtliche gestalten das Gemeindeleben und engagieren sich im KiGo, Besuchsdienst, KU, Seniorenarbeit, Erwachsenenbildung, Gesprächskreisen u. s. w.

Zwei neue Projektoren und eine hochwertige mobile Filmkamera in der neoromanischen Stadtkirche (ca. 550 Plätze) ermöglichen neue Impulse für Gottesdienste, KU und Kirchenmusik.

Der KU wird mit dem Kollegen gemeinsam gestaltet.

Als Kirchenvorstand sind wir vom Teamgedanken überzeugt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evangelisch-gruenberg-ekhn.de.

Wir sind offen für eine Pfarrperson,

- die sich mit ihren Begabungen in die Teamarbeit einbringt
- die gerne neue Gottesdienstformen ausprobiert
- die ökumenische Beziehungen pflegt
- in der Gemeindegarbeit eigene Impulse setzt
- und den Kontakt zu Menschen in der Gemeinde und im Ort sucht.

Als Wohnung steht Ihnen ein renoviertes, unterkellertes Pfarrhaus (Baujahr 1968) mit Balkon, schönem Garten und Garage zur Verfügung. Es wird gerade energetisch saniert und hat fünf Zimmer, sowie zwei Arbeitszimmer, eine große Diele, Küche und Bad auf 130 m² Wohnfläche. Der zu versteuernde Mietwert beträgt momentan 580 Euro und wird bei Einzug aktualisiert.

Auskünfte erteilen:

- Pfarrer Eberhard Hampel
(Kirchenvorstandsvorsitzender),
Tel: 06401 90203
- Dekan Norbert Heide,
Tel: 06401 227315
- Propst Matthias Schmidt,
Tel: 0641 7949610.

Hamm und Ibersheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Worms-Wonnegau, Modus B

Wer wir sind

Am Ortseingang zielt das Hinweisschild auf die Gottesdienste unser Motto: „Am Sunndach es Kerch.“

Am Ufer des Rheins in Rheinhessen liegt die Kirchengemeinde Hamm und Ibersheim, die aus den Dörfern Hamm am Rhein und Worms-Ibersheim besteht. Sie ist im Jahr 2018 durch Fusion der bis dahin selbständigen Gemeinden entstanden. Beide Dörfer sind überwiegend evangelisch und haben insgesamt 1 385 Mitglieder (Stand Dezember 2020). Eine Änderung des Stellenumfanges ist derzeit nicht geplant, es ist jedoch beabsichtigt, mit den Nachbargemeinden Eich, Gimbsheim und Worms-Rheindürkheim im Zuge der Regionalisierung einen Kooperationsraum zu bilden.

Durch die unmittelbare Nähe zu Worms, aber auch zu den Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar liegt die

Gemeinde zwar ländlich, aber dennoch zentral. Unmittelbar vor der Tür befindet sich das Weinanbaugebiet Rheinhessen, welches zu Ausflügen und Radtouren einlädt, aber auch die Rheinauen sind sehr reizvoll. Hamm hat einen kommunalen Kindergarten, ebenso Ibersheim; eine Grundschule und eine Realschule Plus befinden sich im 3 km entfernten Eich. Weiterführende Schulen sind in Worms und Osthofen zu finden, welche gut mit dem Bus erreichbar sind. Zur Infrastruktur in Hamm zählt ein kleiner Lebensmittelmarkt, die ärztliche Versorgung ist durch einen Allgemeinmediziner gewährleistet. Größere Geschäfte sowie Apotheken gibt es in Eich.

In Hamm steht die Kirche mitten im Dorf, es ist ein Moller-Bau aus dem 19. Jahrhundert. Hier wird in der Regel wöchentlich Gottesdienst gefeiert. Seit vielen Jahren ist sie als „Offene Kirche“ jederzeit zugänglich. Der Altarraum wurde vor etwa 10 Jahren sehr großzügig, offen und hell gestaltet. In Ibersheim haben wir seit einem Jahr ein Gemeindehaus, welches für Gottesdienste genutzt wird – zweimal im Monat.

Unmittelbar neben der Kirche steht das großzügige Pfarrhaus, in dem zwei Räume als Pfarrbüro genutzt werden. Weiterhin ist im Erdgeschoss in einem abgeschlossenen Teil eine Küche sowie ein Wohn- und Esszimmer vorhanden. Im Obergeschoss gibt es fünf Räume und ein Badezimmer. Umgeben ist das Haus von einem sehr ruhigen und geschützten Garten, der direkt von der Terrasse zugänglich ist. Der steuerliche Wohnwert (inklusive Garage) beträgt aktuell 486,74 Euro.

Die modern und neuwertig ausgestatteten Gemeinderäume sind Anlaufstelle von Gruppen und Kreisen. Besonders erwähnenswert sind:

- ein sehr aktiver ökumenischer Besuchsdienstkreis
- der aus neun Mitarbeitenden bestehende Redaktionskreis gibt dreimal pro Jahr den Gemeindebrief heraus
- ein Vorbereitungsteam übernimmt die Planung von Familiengottesdiensten
- Kirchenmusik ist mit einem Kirchen- und einem Posaunenchor vertreten
- unter dem Motto „Gemeinsam isst sich’s besser als einsam“ wird einmal monatlich ein Mittagessen für ältere und alleinstehende Mitbürger angeboten.

Ein sehr engagiertes Team sorgt bei all diesen Aktivitäten für die organisatorische Betreuung der Gemeinderäume.

Im Zuge des Dorfaufbauprojektes 2009 wurde ein Hilfsfonds gegründet, der sich rein aus Spenden finanziert und Menschen in akuter finanzieller Notlage hilft und unterstützt. Um den Fonds kümmert sich ein Arbeitskreis aus Kirchenvorstehern und freiwilligen Helfern.

Die Kirchengemeinde verfügt neben den Gemeinderäumen noch über einen eigenen Jugendraum im ehemaligen Schulhaus neben der Kirche. Die Nutzung erfolgt in Kooperation mit der bürgerlichen Gemeinde.

Eine über Jahre gewachsene enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Gebiet der Verbands-

gemeinde Eich sowie Worms-Rheindürkheim kennzeichnet das Verhältnis der Pfarrerrinnen und Pfarrer untereinander. Das erleichtert auf kurze Sicht die Bildung eines Kooperationsraums im Zuge der Regionalisierung.

Das Gemeindebüro hat seinen Sitz in Hamm. Neben einer sehr selbständigen und gewissenhaften Gemeindegemeinschaftssekretärin (5,5 Wochenstunden) gibt es einen Organisten für beide Gottesdienstorte und für jeden Ort einen Küster.

Die Kirchengemeinde versteht sich als aktiver Teil der Dorfkultur und des Lebens auf dem Lande. Wesentliche Schwerpunkte der Kirchenvorstandsarbeit bestehen in der Vernetzung mit den dörflichen und regionalen Strukturen sowie in der Gottesdienstgestaltung unter Beteiligung verschiedener Gruppen aus der Gemeinde (z. B. Konfirmanden). Es hat sich bewährt, die Arbeit im Kirchenvorstand in herausfordernden Themen durch Moderation und Unterstützung von außen zu begleiten (IPOS). Perspektivisch können wir uns eine Fortsetzung dieser Arbeitsweise gut vorstellen.

Was wir uns wünschen

Wir freuen uns über eine lebendige Gestaltung der Gottesdienste und Ideen für eine fruchtbare Gemeindegemeinschaftsarbeit.

Die Fortführung des geistlichen Lebens (Exerzitien) in der Gemeinde wäre vorteilhaft, ebenfalls eine Kontinuität der Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Jugendpflegerin im zukünftigen Kooperationsraum.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechpartner:

- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz,
Tel.: 06131 31027,
E-Mail:
ev.propstei.rhein Hessen.nassauerland@ekhn.de
- Dekan Harald Storch,
Tel.: 06241 84950,
E-Mail: harald.storch@ekhn.de
- Thomas Arnold
(Vorsitzender des Kirchenvorstandes),
Tel.: 06246 9049792.

Kirchberg 1 (Pfarrbezirk Staufenberg-Mainzlar), 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Kirchberg, Modus A

Wir suchen zum 1. August 2021 eine Pfarrerin/einen Pfarrer, da die bisherige Stelleninhaberin der Pfarrstelle Kirchberg 1 in einen anderen Aufgabenbereich gewechselt hat.

Die Kirchengemeinde besteht aus zwei Pfarrbezirken: Kirchberg 1 (Staufenberg und Mainzlar) mit ca. 2 300 Gemeindegemeinschaftsmitgliedern und Kirchberg 2 (Daubringen) mit ca. 1 000 Mitgliedern. Der Kollege auf der Pfarrstelle 2 hat einen weiteren Dienstauftrag in einer Nachbargemeinde.

Sie arbeiten gerne mit anderen im Team zusammen? Das passt.

Unser „Team“ aus Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen besteht aus: Sekretärin (19 WoStd), Gemeindepädagogin (50 % Gemeinde, 50 % Raum Lumdatal) in der Kinder-, Konfi- und Jugendarbeit, Küsterin, nebenamtlicher Organistin, einem Pfarrkollegen und rund vierzig Ehrenamtlichen, die im Frauenkreis, bei den „Montagsdamen“ (Kreis älterer Damen), im Diakoniekreis, mit dem Kindergottesdienst-Team und den Konfi-Teamern mitarbeiten.

Staufenberg (mit den Stadtteilen Staufenberg, Mainzlar, Daubringen und Treis) ist eine mittelhessische Kleinstadt mit mittelalterlicher Burg im Lumdatal und hat ca. 8 500 Einwohner. Sie liegt zwischen den Universitätsstädten Marburg und Gießen und ist sehr gut an das Autobahn-, Bundesstraßen-, Bus- und über die unmittelbar benachbarte Stadt Lollar auch an das Bundesbahnnetz angebunden. Die Stadt gehört mit ihrer hervorragenden Infrastruktur und zahlreichen kommunalen Einrichtungen zu den herausragenden Zentren zwischen den Oberzentren Gießen und Marburg.

Die Versorgung mit den Dingen des täglichen Lebens ist durch mehrere Einkaufsmärkte und Discounter (Lebensmittel, Drogerie, Textil) sehr gut. Es gibt vier kommunale Kindertagesstätten und eine des DRK, momentan vier Grundschulen (eine zentrale Grundschule in Staufenberg ist in Planung) sowie eine schulfornbezogene Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (in Lollar). Die medizinische Versorgung wird von mehreren Hausarzt- und Facharztpraxen (inkl. Zahnärzten) sowie einer Apotheke gewährleistet. Die Stadt zeichnet sich durch die sogenannte „Vitale Mitte“ aus, in der fast alle Infrastruktureinrichtungen angesiedelt sind. Hier finden auch des Öfteren die „Mitten-im-Dorf-Gottesdienste“ statt. Dazu prägen ca. 100 Vereine das gesellschaftliche Leben innerhalb der Stadt.

Das Gemeindezentrum Staufenberg wurde 1978 gebaut. Größere und kleiner Versammlungsräume, in denen regelmäßig Gottesdienste abgehalten werden sowie das Pfarrbüro sind in das Gebäude integriert. Abgerundet wird das Areal durch eine größere kircheneigene Rasenfläche.

Eine weitere Predigtstätte liegt mitten im Stadtteil Mainzlar. In der Mitte des 12. Jahrhunderts ist die Kirche errichtet worden. Ein Gemeindehaus, in dem sich eine weitere Wohnung und ein Versammlungsraum der Gemeinde befinden, ist dort angegliedert.

Die dritte Predigtstätte, die Kirche Kirchberg, im 15. Jahrhundert errichtet, liegt im Lahntal innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Lollar. Sie ist unter anderem Namensgeberin für das Dekanat Kirchberg und wird gemeinsam mit der Kirchengemeinde Ruttershausen verwaltet (50/50).

Wir sind eine Gemeinde im Aufbruch. Zurzeit befindet sich der Kirchenvorstand in einem begleiteten Beratungsprozess. Dabei suchen wir konkrete Schritte zur engeren Zusammenarbeit der beiden Pfarrbezirke unserer Gemeinde. Darüber hinaus denken wir über Kooperationsformen mit Nachbargemeinden nach (z. B. Büro, Konfi-Arbeit).

Unsere Homepage <https://evangelisch-kirchberg.ekhn.de> befindet sich zurzeit im Aufbau.

Einmal im Quartal erhält jeder evangelische Haushalt die Gemeindezeitung „Evangelischer Bote für Kirchberg I und II – Mainzlar · Staufenberg · Daubringen“.

Wir verstehen uns als einladende Gemeinde und würden uns freuen, mit Ihnen Gemeinde weiter aufzubauen. Dabei wünschen wir uns ein besonderes Augenmerk auf die jungen Generationen unserer Gemeinde.

Auf der Grundlage des Wortes Gottes wollen wir gemeinsam Antworten auf Lebensfragen suchen, miteinander das von Gott geschenkte Leben feiern, offene Gemeinde sein, in der sich Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft geborgen fühlen. Dies soll sich u. a. in der Feier des Gottesdienstes in unterschiedlichen Formen (z. B. „Mitten-im-Dorf-Gottesdienste“ – die Kirche kommt zu den Menschen) widerspiegeln.

Daher wünschen wir uns eine teamfähige, kooperative Pfarrperson, die unsere Gemeindegemeinschaft mit Freude begleitet und sich mit innovativen und eigenen Ideen einbringt.

Bei der Suche nach einem geeigneten Wohnraum ist der Kirchenvorstand selbstverständlich behilflich.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Weitere Auskünfte erteilen gerne

- Pfarrer Traugott Stein
(KV-Vorsitzender),
Tel.: 06406 77472
- Klaus Bender
(Vorsitzender Pfarrbezirksausschuss Kirchberg 1),
Tel.: 06406 8310102
- Dekan Hans Theo Daum,
Tel.: 06408 5005955
- Propst Matthias Schmidt,
Tel.: 0641 794960.

Königstädten, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Die Pfarrstelle ist zum 1. August 2021 zu besetzen.

Königstädten: Eine Gemeinde lässt die Kirche im Dorf, aber geht neue Wege.

Kommen Sie zur evangelischen Kirchengemeinde nach Königstädten! Gleich, ob Sie den Autobahnanschluss „Königstädten“ nutzen, vom Rüsselsheimer Bahnhof einen der im 10-Minuten-Takt fahrenden Busse nehmen oder die fünf Kilometer vom Bahnhof zu uns mit dem Fahrrad zurücklegen, Sie werden überrascht sein. Waren Sie gerade eben noch im turbulenten Rhein-Main-Gebiet, so finden Sie sich jetzt in einem beschaulichen südhessischen Dorf wieder.

Das ist Königstädten, nicht nur ein Stadtteil der Opel-Stadt Rüsselsheim, sondern auch ein über 1 000 Jahre

altes Dorf, das sich seine dörflichen Strukturen bewahrt hat. Seien es Apotheken oder Ärzte, Bäckereien oder Lebensmittelgeschäfte, Kitas oder Horte, eine Grundschule oder eine weiterführende Schule, ein Wochenmarkt oder eine Bücherei, bei uns hat noch alles seinen Platz. Und trotzdem sind Sie mit dem Rad in zehn Minuten in Rüsselsheim, mit seinen Konzerten, Museen und Theater sowie in 25 Minuten mit dem Auto in Mainz, Darmstadt, Wiesbaden oder Frankfurt.

Mitten im dörflichen Herzen von Königstädten, direkt am Pilgerpfad „Lutherweg“, finden Sie dann unsere täglich geöffnete evangelische Kirche. Seit Königstädten im zweiten Weltkrieg völlig zerstört wurde, ist diese Kirche das Symbol für den Wiederaufbau des Dorfes und somit unverbrüchlich mit dem Dorfleben verwoben. Egal, ob der Gesangsverein Gottesdienste mitgestaltet, der dörfliche Kulturverein Konzerte oder Theaterstücke auf dem Gelände des Kirchgartens veranstaltet, der Kerwevadder am Kerwesonntag die Lesung hält oder auf dem Gelände des Turnvereins ein Himmelfahrtsgottesdienst stattfindet: In Königstädten steht die Kirche noch mitten im Dorf.

So sieht sich auch die Gemeinde. Als es in den 80er Jahren einen eklatanten Mangel an Kita-Plätzen gab, gründete unsere evangelische Gemeinde eine Kinderbetreuung, um den stärksten Druck zu mildern. Nicht zuletzt deshalb ist die Arbeit mit Kindern ein Schwerpunkt unserer Gemeinde: Der monatliche Kindergottesdienst (gestaltet von einem siebenköpfigen Mitarbeiter*innen-Team) sowie der alle zwei Monate stattfindende Krabbelgottesdienst „Zwergenkirche“ sind sehr gut besucht. Regelmäßig feiert die Gemeinde einen Gottesdienst für Jung und Alt, den sogenannten JaGo. Auch die im Schnitt 20 Jugendliche starke Konfirmandengruppe ist nicht nur im Gottesdienst präsent.

Des Weiteren treffen sich regelmäßig ein Frauenclub und die Bastelfrauen.

Kirchenmusikalisch unterstützen gleich drei Organist*innen im Wechsel den Gottesdienst.

Der Gemeindebrief (das „WIR-Heft“) wird ökumenisch gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde viermal jährlich herausgegeben.

Ein Besuchsdienst unterstützt die Pfarrperson bei der Betreuung von Jubiläen.

Ein weihnachtlicher Kinderchor (der Engelchor) sowie regelmäßige Chorprojekte runden das Angebot ab.

Unterstützung gibt es durch einen 14-köpfigen Kirchenvorstand, eine Sekretärin (16 Wochenstunden), einen Prädikanten, einen Küster und einen Hausmeister (zusammen 26 Wochenstunden).

Aber auch an Königstädten geht die Zeit nicht spurlos vorüber. Die Corona-Pandemie bewegte uns dazu, erste Schritte in Richtung Online-Gottesdienste zu gehen.

Nahtlos an Königstädten schließt sich mit Nauheim eine Gemeinde an, die sehr ähnliche Strukturen aufweist. Beide Gemeinden sind seit Neuestem kooperativ verbunden. Drei Pfarrpersonen teilen sich die Aufgabe, beide Gemeinden zu betreuen. Ein gemeinsames Gemeinde-

büro ist gerade am Entstehen. Die Möglichkeiten, die diese Kooperation bietet, sind bei Weitem noch nicht ausgelotet. Gemeinsam im Team diesen Weg zu gehen, wird eine der vornehmlichen Aufgaben einer neuen Pfarrperson sein. Im Zentrum erhoffen wir uns einen lebendigen Gottesdienst, in dem sich Menschen zu Hause fühlen, der besondere Anlässe aufnimmt und sich gern aktuellen Themen wie Ökologie und Umweltschutz widmet sowie von ansprechenden, verständlichen, lebensnahen und zeitgemäßen Predigten geprägt ist. Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die...

- Freude an der Gemeindegestaltung mitbringt
- Präsenz in der Gemeinde zeigt
- offen auf Menschen zugeht
- Kontakte zu den örtlichen Behinderteneinrichtungen (Werkstätte, Wohnheim, Schule und integrativer Kindergarten) vertieft
- gern Hausbesuche macht und
- keine Berührungsängste mit Kirchenfernen hat.

Wohnen werden Sie im an das am Gemeindezentrum angrenzenden zweistöckigen Pfarrhaus mit 172 m² Wohnfläche plus Amtszimmer und Büro. (Der Mietwert wird mit dem Neubezug der Dienstwohnung berechnet und kann vor Ort erfragt werden.). Der Betonflachbau wurde 1971 erbaut und verfügt über einen separaten netten Garten. Die Kirche ist 1 km entfernt. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer fußläufiger Nähe.

Wir sind eine einladende, offene Gemeinde, die bewährte Traditionen beibehalten will, aber auch Neues wagen möchte. Wir machen uns auf den Weg - kommen Sie mit!

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

Unsere Website: ev-kirche-koenigstaedten.de

- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151.

Pfarrstelle Langstadt und Schlierbach, Dekanat Vorderer Odenwald, Modus B

In der ländlichen Kirchengemeinde Langstadt Kreis Darmstadt-Dieburg, pfarramtlich verbunden mit der Kirchengemeinde Schlierbach, ist die als $\frac{3}{4}$ ausgeschriebene Pfarrstelle ab sofort neu zu besetzen.

Lage und Infrastruktur

Die beiden Ortschaften liegen umgeben von Wäldern, beschaulich und dörflich, am Rande der Mainebene an den nördlichen Odenwaldausläufern, welche auch als „Kleine Bergstraße“ bezeichnet werden.

Die Gemeinde Langstadt (Stadt Babenhausen) hat 1 600 Einwohner. Wiesen und Ackerflächen werden noch landwirtschaftlich genutzt, die Bauernhöfe befinden sich außerhalb des Ortes. Die Entfernung zu den umliegenden Städten: Aschaffenburg 18 km, Darmstadt 27 km und Frankfurt 40 km, es besteht Bahn- und Busanbindung.

Allgemeinärzte und Fachärzte finden sich in den Nachbarortschaften Babenhausen und Schaaheim, ein Krankenhaus befindet sich im nahegelegenen Groß-Umstadt 8 km.

Im Ort gibt es einen kommunalen Kindergarten sowie eine Grundschule. Weiterführende Schulen können in Babenhausen, Dieburg und Groß-Umstadt besucht werden. Außerdem befindet sich im Ort ein Lebensmittelgeschäft, so auch ein gut sortierter Naturkostladen, Bank-Service, Friseur und zwei Gaststätten; eine davon mit Hotelbetrieb.

Der ovale Ortskern wird durch Fachwerkhäuser, die evangelische Kirche aus rotem Sandstein und Kopfsteinpflastergassen geprägt. Die 1880 in aufwendiger Neugotik errichtete Kirche mit rund 400 Sitzplätzen, ist nahezu originalgetreu erhalten, schon von weither sichtbar ist sie das Wahrzeichen von Langstadt. Sie bietet den idealen Rahmen für den besonderen Schwerpunkt der Gemeinde: die kirchenmusikalische Arbeit.

Als Gemeindehaus dient die ehemalige Pfarscheune von 1854, wo vom 1. Sonntag nach Epiphania bis Judika unsere Gottesdienste gefeiert werden. Das Gebäude ist denkmalgeschützt und wurde 1993 zum Gemeindehaus umgebaut.

Die Gemeinde Schlierbach (kommunal Schaaheim) hat etwa 650 Einwohner und liegt ca. 2 km von Langstadt entfernt. Die kleine Kirche wurde 1932 erbaut und hat 150 Sitzplätze. Das Gemälde des Kanzelhintergrundes und der Kanzelbrüstung ist denkmalgeschützt und wohl einzigartig (Pflanzenpracht des Paradieses).

1987 wurde hinter der Kirche ein Gemeindehaus, mit angrenzendem Spielplatz, angebaut. 2006/2007 wurde der Innenraum der Kirche farblich aufgefrischt und 2019 wurde die Kirche statisch verstärkt und neu angestrichen.

Kirchengemeinden

Die Zahl der Langstädter Gemeindeglieder beläuft sich auf 746, Schlierbach hat 285 Gemeindeglieder.

Die Gottesdienste werden in beiden Gemeinden 14tägig gefeiert.

Ausnahme: Zu den Hochfesten der Kirche werden in beiden Gemeinden Gottesdienste gefeiert.

Besondere Gottesdienste in Langstadt sind: Der Gottesdienst der Frauen zum 2. Advent, die Osternacht mit anschließendem Frühstück.

Zweimal jährlich laden wir zum Kirchkaffee ein. Die Festgottesdienste in Langstadt werden stets von einem unserer beiden Chöre Kirchen- oder Posaunenchor mitgestaltet.

Besondere Gottesdienste in Schlierbach sind: Der Gottesdienst der Frauen zum 3. Advent, Ostergottesdienst, Zeltgottesdienst zur Kerb, sowie Erntedankfest mit anschließender Feier im Dorfgemeinschaftshaus. An jedem Adventssonntag findet der lebendige Adventskalender statt.

Einmal im Jahr wird vom Kirchenvorstand zum Kirchkaffee eingeladen.

Gemeinsame Gottesdienste: Weltgebetstag, Gottesdienst im Grünen an Himmelfahrt, Buß- und Betttag und einmal monatlich Kindergottesdienst.

Dazu kommen 2 x im Jahr gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen.

Kirchenvorstand

Die in beiden Gemeinden selbständig arbeitenden Kirchenvorstände, motiviert und engagiert, werden sowohl in Langstadt als auch in Schlierbach von nebenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt.

Mitarbeitende und Gemeindeguppen

In Langstadt:

- 1 Chorleiter, Organist, Hausmeister und Küsterin
- Frauenhilfe, Besuchsdienst, Posaunen- und Kirchenchor.

In Schlierbach:

- Organist, Hausmeisterin und Küsterin
- Frauenhilfe, Einzelveranstaltungen für Kinder, Bibelkreis, Besuchsdienst. Des Weiteren gibt es einen weltlichen Chor, der besondere Gottesdienste mitgestaltet.

Pfarrhaus und Gemeindebüro befinden sich in Langstadt.

Das Pfarrhaus, erbaut 1818, wurde 2002 und 2017 modernisiert: Ertüchtigung der Heizungsanlage, Isolierung des Dachbodens und Fensternischen. Die Gesamtfläche beinhaltet 173 m², davon 40,50 m² Amträume, der Mietwert beträgt 622,24 Euro.

Aktuell sind nur 2/3 des Mietwerts der Wohnung zu versteuern nach § 8 Abs. 2 Satz 12 Einkommensteuergesetz.

Der Mietwert muss bei Neubezug der Dienstwohnung nach den dann aktuellen Mietwerttabellen berechnet werden, insofern ist die Angabe des heutigen Mietwertes unter Vorbehalt zu sehen.

Alle drei Jahre wird der Mietwert bei bestehendem Dienstwohnungsverhältnis einer Überprüfung und Neuberechnung unterzogen.

Das Gemeindebüro befindet sich ebenfalls im Pfarrhaus. Die Privaträume sind vom Gemeindebüro und dem Amtszimmer getrennt. Zur Unterstützung der Verwaltungsarbeiten steht der Pfarrerin/dem Pfarrer eine gut eingearbeitete Gemeindegemeinschaft mit insgesamt 6 Wochenstunden zur Seite.

Verbundenheit der Gemeinden

Seit der pfarramtlichen Verbindung (2002) der beiden volksgemeinschaftlich geprägten Kirchengemeinden haben sich viele kirchliche und persönliche Beziehungen zwischen den beiden Orten weiterentwickelt. So gehören Glieder beider Gemeinden dem Redaktionsteam des Gemeindebriefes und des Kindergottesdienstteams an. Es gibt jährlich einen gemeinsamen Gemeindeausflug.

Die Gemeinden freuen sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer:

- die/der offen auf Menschen zugeht, unsere Liebe zum Leben auf dem Land teilt und Freude daran hat, die guten bestehenden Kontakte zu den Vereinen zu pflegen
- die/der Freude an modernen und an traditionellen lebensnahen Gottesdiensten hat
- die/der biblisch fundierte, den Menschen zugewandte Predigten hält
- eingeschlossen einer verlässlichen Seelsorge
- die/der interessiert ist an der Zusammenarbeit im Nachbarschaftsbereich, und dies im Besonderen in der Jugendarbeit.

Unsere Gemeindeguppen arbeiten selbstständig, sind aber für eine aufmerksame Begleitung durch Pfarrerin oder Pfarrer dankbar, dies schließt eine theologische Förderung der Mitarbeitenden ein.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Die Kirchenvorstandsvorsitzenden erteilen gerne nähere Auskünfte:

Schlierbach:

- Pfarrer Marcus David (1. Vorsitzender),
Tel.: 06073 88533
- Gerda Schuck (stv. Vorsitzende),
Tel.: 06073 88138.

Langstadt:

- Marie Eckert (1. Vorsitzende),
Tel.: 06073 80725.

Außerdem können Sie sich wenden an:

- Dekan Joachim Meyer,
Tel.: 06078 78259-0.

Nähere Auskünfte erteilt gerne

- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 41151.

Über unsere Ortschaften finden Sie Informationen auf den kommunalen Internetseiten (www.babenhausen.de und www.schaafheim.de) und auf

- www.langstadt-aktuell.de/kirche-langstadt/.

Mainz-Marienborn, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Mainz, Modus B

Zum wiederholten Mal

Wir suchen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die bzw. der mit uns Teilhabe leben möchte. Ökumenische und interreligiöse Offenheit sowie das Miteinander im ganzen Stadtteil sind bei uns Tradition. Wir sind eine aktive Gemeinde mit ca. 1 000 Gemeindegliedern und vielen Menschen, die die Gemeindegemeinschaft mitplanen und unterstützen.

Der Kirchenvorstand ist sich der besonderen Herausforderung bei einer halben Pfarrstelle bewusst. Wir sind offen für neue Ideen und wollen die Weiterentwicklung der Gemeinde tatkräftig mitgestalten.

Der Mainzer Stadtteil Marienborn mit 4 500 Einwohnern ist sowohl von dörflichen Elementen mit einer kath. Wallfahrtskirche im Zentrum, Landwirtschaft in der Umgebung als auch von einer Hochhaussiedlung am Mainzer Autobahnkreuz geprägt. Alle sozialen und Bildungs-Einrichtungen sind gut erreichbar. Dazu gekommen ist ein kleines Neubaugebiet. Jenseits der Autobahn im Stadtteil Bretzenheim gehört das Wohngebiet „In der Frecht“ zur Kirchengemeinde.

Das Gemeindezentrum mit Gottesdienstraum, weiteren Gemeinderäumen, Büros, Jugendräumen sowie großem Gemeindegarten liegt am Rande des alten Ortskerns.

Wichtige Arbeitsbereiche sind die offene Kinder- und Jugendarbeit, die seit 25 Jahren in Kooperation mit der Stadt Mainz besteht (hauptamtlich arbeitet ein Sozialpädagoge auf einer 0,5 Stelle). Seit 13 Jahren gibt es die weitere soziale Einrichtung „Centrum der Begegnung – Haus der Familie“ als ökumenische Initiative in ev. Trägerschaft. Auch hier besetzt eine hauptamtliche Koordinatorin eine 0,5 Stelle.

Ein geräumiges Pfarrhaus mit Terrasse und Garten auf eigenem Grundstück neben dem Gemeindezentrum – 133 m², Baujahr 1978 – kann zur Verfügung gestellt werden. Dort befindet sich auch das separate Amtszimmer mit Gäste-WC. Der Mietwert kann bei der Vorsitzenden des Kirchenvorstands erfragt werden.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die bzw. der die Gemeinde geistlich begleitet. Neben den Handlungsfeldern Kasualien, Seelsorge und Gottesdienst (der Konfirmandenunterricht findet in Kooperation mit einer Nachbargemeinde statt) wäre uns der Religionsunterricht in der Grundschule wichtig, um Kinder und junge Familien an die Gemeinde heranzuführen.

Die Stelle kann mit einer der anderen in diesem Amtsblatt ausgeschriebenen 0,5 Pfarrstellen im Dekanat Mainz verbunden werden.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben!

Weitere Informationen unter www.evkirche-marienborn.de.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Propst Dr. Klaus Volker Schütz,
Tel.: 06131 31027
- Dekan Andreas Klodt,
Tel.: 06131 96004-15 und
- die Vorsitzende des Kirchenvorstands,
Frau Berit Sommerfeld,
Tel.: 06131 993925.

Muschenheim (pfarramtlich verbunden mit Birkklar und Eberstadt/Kloster Arnsburg), 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Hungen, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zum wiederholten Mal

Unsere seit 1. Januar 2020 pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden „im Herzen der Natur“ suchen eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Birkklar, Eberstadt und Muschenheim sind Stadtteile von Lich und liegen in einem Umkreis von ca. 4 km voneinander entfernt im Landkreis Gießen am Nordrand der Wetterau, direkt am Limes in landschaftlich reizvoller, kulturhistorisch geprägter Landschaft. Das bekannte, ehemalige Zisterzienserkloster Arnsburg liegt in direkter Nachbarschaft und gehört zum Gemeindebereich Eberstadt.

Die drei Dörfer befinden sich im Einzugsgebiet von Frankfurt, gut zu erreichen durch die nahe gelegenen AB-Anschlüsse zur A5 und A45.

Zur Pfarrstelle gehören die Orte Birkklar mit ca. 700 Einwohnern (ca. 354 evangelischen Gemeindeglieder), Eberstadt mit ca. 850 Einwohnern (ca. 497 evangelische Gemeindeglieder) und Muschenheim mit ca. 1 000 Einwohnern (ca. 556 evangelische Gemeindeglieder).

In jedem Ort befindet sich eine Kirche und ein Gemeindehaus. Die Pfarrerin oder der Pfarrer werden jeweils unterstützt von Küsterin/Küster und Kirchenvorstand, Organisten und je einer Gemeindegemeindegliederin in Muschenheim (5,5 Wochenstunden) und Eberstadt (4 Wochenstunden).

Kirchenvorstandssitzungen finden nach Erfordernis und Absprache einzeln oder gemeinsam statt. Konfirmandenunterricht erfolgt gemeinsam.

Es gibt ein geräumiges Pfarrhaus in Eberstadt, Baujahr 1955. Dieses verfügt über 7 Zimmer, Küche, Bad, 2 Toiletten, Keller und Garage, insges. 146 m² und 2 Amtsräume mit zus. 30 m². Der zu versteuernde Mietwert beträgt 546,00 Euro.

Wir wünschen uns eine aufgeschlossene Pfarrerin oder einen aufgeschlossenen Pfarrer mit Teamgeist und Engagement in der Zusammenarbeit mit den 3 Kirchenvorständen und Gemeindegruppen (Kindergottesdienst, Frauenhilfe u. Seniorenkreis). Selbstverständlich sind Sie mit Ihren Ideen herzlich willkommen.

In Eberstadt und Muschenheim gibt es Kindergärten. Grundschulen sind in der Kernstadt Lich und im OT Langsdorf, weiterführende Schulen befinden sich in Lich (4 km), Hungen (8 km), Butzbach (12 km) und Gießen (20 km).

Eine moderne Klinik, mehrere Arzt- und Zahnarztpraxen in Lich und Butzbach sichern die ärztliche Versorgung. Moderne Einkaufsinfrastruktur ist vorhanden.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam unseren Neuanfang weiter gestalten und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen bei:

- Propst Matthias Schmidt,
Tel.: 0641 7 94 96 10,
oder
E-Mail: propstei.oberhessen@ekhn.de.

Niederflörsheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Worms-Wonnegau, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Drei rheinhessische Weinorte im Wonnegau suchen eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer. Niederflörsheim (799), Mörsstadt (437) und Mölsheim (245) sind je selbstständige Kirchengemeinden. Die Bevölkerung setzt sich vorwiegend aus Arbeitern, Angestellten, Winzern und Landwirten zusammen. In Niederflörsheim gibt es einen Bahnhof, Mörsstadt hat eine direkte Autobahnbindung.

Durch die örtlichen Gegebenheiten sind unsere Dörfer auch attraktiv für junge Familien. Schulische Möglichkeiten sind in Monsheim (Schulbus) die Grundschule, in Flörsheim-Dalsheim die Realschule plus, weiterführende Schulen sind in Alzey, Worms und Kirchheimbolanden.

In Mörsstadt unterhält die Kirchengemeinde eine dreigruppige Kindertagesstätte mit entsprechendem Personal, der evangelische Kindergarten in Mölsheim steht unter der Trägerschaft der Ev. Gesamtgemeinde Worms.

Alle Gemeinden haben eine eigene Kirche. In einem rotierenden System wird in zwei Gemeinden jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert. In Mörsstadt und Niederflörsheim gibt es gründlich renovierte Stummorgeln. Die Akustik ist in allen drei Kirchen gut.

In Mörsstadt befindet sich in der Kirche ein Nebenraum für Konfirmandenunterricht und Gemeindeförderung. Das Gemeindehaus in Niederflörsheim liegt mitten im alten Ortskern. Es hat einen gemütlichen Gemeindefestsaal, einen kleinen Sitzungssaal sowie das Gemeindebüro für alle drei Gemeinden. In Mölsheim befindet sich neben dem Kindergarten ein kleines Gemeindehaus.

Das Pfarrhaus steht in Niederflörsheim neben dem Gemeindehaus. Es ist ein energetisch saniertes und denkmalgeschütztes Gebäude mit Holzpelletsheizung. Außer dem Amtszimmer sind vier große Zimmer und eine Wohnküche vorhanden, ebenfalls ein großes Bad und eine Gästetoilette. Großer Garten und Garage befinden sich am Haus. Der aktuelle Mietwert kann im Dekanat erfragt werden.

Die Arbeit wird in allen Gemeinden von aufgeschlossenen und hilfreichen Kirchenvorständen und anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Eine Gemeindefördererin für alle drei Gemeinden steht zur Verfügung.

In unseren Gemeinden finden statt: Sonntagsgottesdienste, auch mal in anderer Form, regelmäßige Kindergartengottesdienste, Konfirmandenarbeit, Seniorennachmittage, Besuchsdienst. Wir feiern Christmetten,

Osternachtgottesdienste und Feierabendmahl, ökumenische Gottesdienste mit der katholischen Gemeinde. Die Kirchenvorstände treffen sich auch zu gemeinsamen Sitzungen.

Unsere Organisten wechseln sich bei der musikalischen Begleitung der Gottesdienste ab. In allen Orten ist je eine Küsterin nebenamtlich tätig, in Niederflörsheim auch eine Hausmeisterin für das Gemeindehaus.

In unseren Dörfern spielt die Vereinsarbeit eine große Rolle. Auch wird es gerne gesehen, dass wir uns als Kirchengemeinde an Festen der Dörfer oder an anderen Aktivitäten, wie bei der Aktion „Adventsfenster“ beteiligen. Auch die jährlichen Kerweggottesdienste werden gerne angenommen. Der in regelmäßigen Abständen erscheinende Gemeindebrief wird von allen Bewohnerinnen und Bewohnern gerne gelesen und auch an alle Haushalte verteilt.

Es ist uns wichtig, dass Sie, liebe Bewerberin, lieber Bewerber, unsere dörfliche Lebensweise schätzen und mit uns hier leben wollen.

Wir wünschen uns eine aufgeschlossene Pfarrerin oder einen aufgeschlossenen Pfarrer, die/der Bewährtes weiter pflegt und sich mit neuen oder anderen Ideen ins Gespräch bringt. Sie können bei uns damit rechnen, dass Sie aufgrund einer regen Prädikantinnenarbeit/Prädikantenarbeit ein freies Wochenende im Monat haben werden. Unsere Kirchenvorstände werden Sie nach Kräften in den Gemeinden unterstützen.

Die Kirchengemeinden gehören zum Dekanat Worms-Wonnegau und sind der Regionalverwaltung Rheinhesen in Alzey angeschlossen.

Wir hoffen, dass wir Sie neugierig auf uns gemacht haben. Vielleicht wollen Sie selbst sehen, wie schön unsere Gegend ist und besuchen uns bald einmal?!

Auskünfte erteilt:

- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz,
Tel.: 06131 31027.

Schlitzerland, Evangelische Christusgemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Vogelsberg, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Ab 1. Januar 2021 sind wir als Gesamtkirchengemeinde miteinander unterwegs. Wir möchten mit Ihnen diesen Weg aktiv gestalten und dazu zum nächstmöglichen Zeitpunkt unsere vakante Pfarrstelle I mit einer Pfarrerin/einem Pfarrer oder einem Pfarrerehepaar besetzen.

Wo Sie uns finden

Ein reiches Kulturleben in der Burgenstadt Schlitz und den Dörfern des Schlitzerlandes, gute Infrastruktur und viel Natur bieten eine hohe Lebensqualität. Die Arbeit der Hessischen Landesmusikakademie und das internationale Trachtenfest sind zwei Beispiele für unser kul-

turelles Leben. Radfahren, Wandern, Schwimmbad oder Badeseen sind nur einige der Möglichkeiten für Freizeitgestaltung.

In Schlitz gibt es neben fünf KiTas eine Grundschule und die Integrierte Gesamtschule. Weiterführende Schulen sind in Lauterbach und Fulda.

Eine gute Versorgung für den Alltag ist durch Geschäfte, Supermärkte, Apotheken, Arzt- und Zahnarztpraxen gegeben.

Die Barockstadt Fulda ist 20 km entfernt und bietet außer dem ICE-Bahnhof viele Kultur- und Einkaufsmöglichkeiten (Theater, Kinos, Altstadt).

In unserer Region gibt es vielfältige Arbeitsplatzangebote.

Weitere Informationen über Stadt und Region gibt es unter www.schlitz.de

Was Sie in unserer Gemeinde entdecken können

Begeistert vom Evangelium wollen wir Gemeinde gestalten und Menschen begleiten. Unsere Gottesdienste sind die geistliche Mitte unserer Gemeinde. Dies zeigt sich in vielfältigen und bunten Gottesdienstformen, vom Fest bis zum Bauwagengottesdienst.

Gemeinschaft spielt für uns eine wichtige Rolle und zeigt sich in vielen Aktivitäten, wie im Seniorentreff und in Hauskreisen, aber auch dem Neujahrsempfang, dem Frauenfrühstück oder dem Gemeindeausflug.

Die Gemeindegliederung wird getragen von einem großen Ehrenamtsteam, das viele Arbeitsbereiche eigenständig gestaltet. Die Begleitung und Schulung dieser Mitarbeitenden ist ein wichtiger Teil des Pfarrdienstes.

Seit vielen Jahren machen wir gute Erfahrungen mit Konfi 3/8 (Hoyaer Modell). Dies ist eingebunden in unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zurzeit entwickeln wir mit dem CVJM gemeinsam diesen Bereich und wollen dazu eine spendenfinanzierte Mitarbeiterin/einen spendenfinanzierten Mitarbeiter einstellen.

Kennzeichnend für unsere Gemeinde ist auch eine lebendige Kirchenmusik mit Kirchenchor, Posaunenchor und diversen Konzerten.

Das Kirchenkino, die Theatergruppe und unsere Gemeindegliederung sind Beispiele für die Vielfalt unseres Gemeindelebens. Neugierig geworden? Mehr Infos und Bilder zu unseren Aktivitäten gibt es unter www.kirche-schlitz.de

Zu Pfarrstelle I gehört ein saniertes und schönes Pfarrhaus (130 m² Wohnfläche, Mietwert kann erfragt werden) mitten in der Altstadt, im Ensemble mit Gemeindehaus und Kirche.

Die beiden Pfarrstellen gestalten gemeinsam den Pfarrdienst. In einer Pfarrdienstordnung werden wir miteinander die Arbeitsbereiche regeln.

Als Seelsorgebezirk ist der Pfarrstelle I Schlitz (Obertor), Willofs und Hutzdorf zugeordnet, der Pfarrstelle II Schlitz (Untertor) und Kreuzersgrund.

Unterstützt werden Sie dabei von unserer Pfarrsekretärin (17 Wochenstunden), mehreren Küstern und Kirchenmusikern.

Bis Ende 2021 ist auch die Pfarrstelle in Kreuzersgrund und Willofs noch besetzt und verstärkt das Team.

Die Pfarrstelle ist gut eingebunden in das Dekanat Vogelsberg und die Region Schlitzlerland.

Was uns wichtig ist

Bringen Sie Wertschätzung für kirchliche Arbeit in Stadt und Dorf mit, sowie für die Menschen, die hier leben?

Gehen Sie gerne auf Menschen aller Generationen zu, die Sie als Seelsorgerin/Seelsorger in den verschiedenen Lebenssituationen begleiten?

Legen Sie Wert auf Unterstützung der ehrenamtlich Mitarbeitenden und auf Teamfähigkeit?

Feiern Sie gerne im Team kreative und ermutigende Gottesdienste?

Dann sind Sie richtig bei uns.

Begleiten Sie uns, wenn wir miteinander den Neuanfang gestalten und bringen Sie einen frischen Blick in neue Zusammenhänge mit. Ihre Gaben, Interessen und Ideen sind uns dabei wichtig.

Weitere Infos

- Propst Matthias Schmidt,
Tel.: 0641 7949610,
E-Mail: matthias.schmidt@ekhn.de

Walldorf, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, Gemeindegliederung

Aufgrund der Versetzung in den Ruhestand des bisherigen Stelleninhabers ist die Pfarrstelle II Süd (100 %) unserer Kirchengemeinde zum 1. August 2021 neu zu besetzen.

Wo Sie uns finden:

Unsere Gemeinde liegt im Herzen des Rhein-Main-Gebietes. Der Ortsteil Walldorf der Doppelstadt Mörfelden-Walldorf hat ca. 17 500 Einwohner und bietet eine gute Infrastruktur: Schulen, Vereine, Kultur sowie eine gute Anbindung nach Frankfurt und ins restliche Rhein-Main-Gebiet.

Was sie finden:

Unsere Gemeinde hat ca. 3 500 Mitglieder und ist in zwei etwa gleich große Bezirke aufgeteilt. Die Pfarrstelle Nord (100 %) ist mit einem Pfarrer besetzt.

Der Ort Walldorf und die Kirchengemeinde gehen auf die Ansiedlung waldensischer Glaubensflüchtlinge zurück. Die reformierte Tradition und die durch viele Zuzüge dynamische Gemeindeentwicklung der letzten Jahrzehnte geben der Gemeinde eine eigene Prägung.

Den örtlichen Kern der Gemeinde bildet das Gemeindezentrum (Renovierung 2017) mit der Alten Waldenserkirche sowie der 1963 erbauten Neuen Kirche.

Aus der Protestbewegung gegen die Startbahn West gibt es noch die Hüttenkirche, die speziell im Sommer als Predigtort der beiden evangelischen Gemeinden Mörfelden und Walldorf dient.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich in unterschiedlichen Gruppen vom Kinder- bis zum Seniorenalter (z. B. Kirchenteams und Frauenhilfe).

Wir haben einen engagierten und offenen Kirchenvorstand, dem eine ehrenamtliche Vorsitzende vorsteht, die in engem Kontakt zu den Pfarrern und haupt- sowie nebenamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter steht.

Zur Gemeinde gehört eine Kita, die z. Zt. vom Inhaber der Pfarrstelle Nord betreut wird.

Zur Nachbargemeinde in Mörfelden bestehen gute Kontakte sowie Kooperationen z. B. im Bereich der Kirchenmusik, des Altenhilfezentrums und einer Diakoniestation.

Wir bieten Ihnen:

- Eine bunte Gemeinde, die sich auf Ihre Fähigkeiten und Engagement freut
- Bewährte Teamarbeit unter Haupt- und Ehrenamtlichen
- Die Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen
- Eine solide personelle Ausstattung: Zum hauptamtlichen Team gehören derzeit zwei Sekretärinnen, eine Gemeindepädagogin, Küsterin, zwei Hausmeister, und eine B-Kirchenmusikerin mit einem Stellenanteil von 25 % in Walldorf
- Ein schönes Pfarrhaus: Der Stelleninhaber/Dem Stelleninhaber steht ein renoviertes Pfarrhaus mit acht Zimmern und Garten zur Verfügung. Der steuerliche Mietwert liegt derzeit bei 699,58 Euro.

Was wir uns wünschen:

Eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der:

- Freude an Teamarbeit hat
- durch lebendige und kreative Verkündigung das geistliche Leben unserer Gemeinde mitgestaltet
- auf die Bedürfnisse der Menschen in unserer Gemeinde eingeht
- Selbstbewusstsein mit Freundlichkeit verbindet
- die Bereitschaft, sich neuen Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu stellen, mitbringt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung:

- Pfarrer Jochen Mühl,
Tel.: 06105 946256,
E-Mail: Jochen.Muehl@ekhn.de
- Marion Meffert-Kreß (KV-Vorsitzende),
Tel.: 06105 75867
- Dekanin Birgit Schlegel,
Tel.: 06142 9136711,
E-Mail: Birgit.Schlegel@ekhn.de

- Pröpstin Karin Held,
Tel.: 06151 4 151,
E-Mail: propstei.starkenbourg@ekhn.de.

Westerburg, 1,0 Pfarrstelle I (Jakobus Bezirk), Dekanat Westerwald, Modus A

Westerburg (ca. 5 700 Einwohner in der Kernstadt) ist ehemalige Kreisstadt und liegt in landschaftlich reizvoller Gegend mit hohem Freizeitwert (Wiesensee etc.). Die verkehrsmäßige Anbindung an die BAB 3 ist günstig; ebenso sind die nächstgelegenen Städte Limburg und Koblenz schnell zu erreichen. Die ICE-Haltepunkte in Montabaur und Limburg sind in 20 Minuten erreichbar. Die schulischen Möglichkeiten sind außerordentlich gut, da in Westerburg alle Schularten vorhanden sind.

Die Evangelische Kirchengemeinde Westerburg zählt ca. 3 000 Gemeindeglieder und hat 2 Pfarrbezirke (Jakobus-Bezirk und Johannes-Bezirk). Der Jakobus-Bezirk umfasst einen Teil der Kernstadt sowie die umliegenden Diaspora-Orte Brandscheid, Härtlingen, Kaden, Kölbingen, Langenhahn und Rothenbach mit etwa 1 500 Gemeindegliedern.

Es besteht ein gemeinsamer Kirchenvorstand. Die pfarramtlichen Grundtätigkeiten (Seelsorge, Kasualien, Konfirmandenunterricht) sind nach den beiden Pfarrbezirken aufgeteilt.

Neben der aus dem 16. Jahrhundert stammenden Schlosskirche (ca. 500 Sitzplätze, Verstärkeranlage, gute Akustik, letzte Renovierung 2007) steht ein in den 70er Jahren neu erbautes Gemeindehaus für Veranstaltungen zur Verfügung (2002 renoviert), in dem sich auch das Gemeindebüro befindet. Die Gottesdienste finden in wöchentlichem Wechsel mit dem Pfarrer des Johannes-Bezirks statt und stellen einen Mittelpunkt des Gemeindelebens dar. Die Gemeinde ist auch für neue Gottesdienstformen aufgeschlossen und wünscht sich in diesem Bereich neue Impulse.

Regelmäßig treffen sich: Kinder- und Jugendkreise, Frauengruppen, Seniorenclub, Kirchenchor, Kinderchor, Laienspielgruppe, Kindergottesdienst-Team, Bibel- und Gesprächskreise, Besuchsdienstkreis. Der attraktive Gemeindebrief erscheint im zweimonatlichen Rhythmus. Außerdem existiert eine kirchenmusikalische Stiftung, die regelmäßig Konzerte veranstaltet. Die Gemeinde ist Träger eines 6-gruppigen Kindergartens. Zu den Schulen vor Ort bestehen gute Kontakte, so dass zahlreiche Schulgottesdienste gefeiert werden können.

Wir wünschen uns eine teamfähige Pfarrerin/einen teamfähigen Pfarrer mit neuen Ideen für die Gemeindegliederarbeit, die/der auch in der Lage ist, über Gemeindegrenzen hinweg zu denken. Besonderen Wert legen wir auf die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, dem Kirchenvorstand und dem Pfarrer des Johannes-Bezirks. Die guten Kontakte zur katholischen Gemeinde sollten weiter gepflegt werden. Die Bildung von Arbeitsschwerpunkten ist möglich und erfolgt in Absprache mit dem Kollegen.

Das Pfarrbüro ist mit einer Sekretärin besetzt, welche 16 Wochenstunden arbeitet. Die Kirchengemeinde ist der Regionalverwaltung in Nassau angeschlossen.

Das geräumige Pfarrhaus (158 m², Amtszimmer, 5 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Toilette, Balkon, Garage) ist von einem kleinen Garten umgeben und liegt in guter Anbindung zur Stadt. Der Mietwert der Wohnung beträgt 332,00 Euro. Im Pfarrhaus ist außerdem eine vermietete Einliegerwohnung eingerichtet. Das im Jahr 1909 erbaute Haus befindet sich in baulich gutem Zustand.

Die Pfarrstelle ist ab sofort neu zu besetzen. Interessenten wenden sich für weitere Auskünfte an

- Pfarrer Eckehard Brandt,
Tel.: 02663 8128.

Auskünfte erteilen auch

- Dekan Dr. Axel Wengenroth,
Tel.: 02663 968240
- oder die Propstei Nord-Nassau,
Tel.: 02772 5834100.

Auch im Internet können Sie sich auf der Homepage der Gemeinde (www.gemwilwest.de) informieren. Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen über unsere Gemeinde und Westerbürg zu.

Wiesbaden-Kohlheck, Paul-Gerhardt-Gemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus A

Davon ein 0,5 Stellenanteil in Form eines bis zum 31. Dezember 2024 befristeten Verwaltungsdienstauftrages*

Suchen Sie ein neues Zuhause?

Nein, wir die Paul-Gerhardt-Gemeinde unterhalten kein Maklerbüro. Aber als Gemeinde ist es uns wichtig, dass sich Menschen bei uns zuhause fühlen d. h. sich angenommen wissen und sich ihren Gaben gemäß einbringen können. Das bringt auch unser Gemeindegott zum Ausdruck: „Zuhause sein, wo Christus zu Hause ist.“ So ist es unser Ziel, Beziehungen untereinander zu pflegen und neue Beziehungen zu bauen.

Wollen Sie uns bei diesem Auftrag unterstützen?

Unsere Gemeinde – ein Haus mit vielen Räumen

Unsere Gemeinde hat rund 1 200 Gemeindeglieder. Der sonntägliche Gottesdienst wird von durchschnittlich 60 Personen besucht, parallel dazu findet der Kindergottesdienst in 2 Altersgruppen statt. Gegenüber der Kirche aus dem Jahr 1969 befindet sich das Gemeindehaus (2008).

In ca. 300 m Entfernung liegt unsere Kindertagesstätte „Königskinder“, die Teil der gemeindeübergreifenden Trägerschaft im Dekanat Wiesbaden ist. Tagsüber finden dort rund 90 Kinder ihr Zuhause, und zwar in 5 Gruppen, 2 davon Krippengruppen, zusammen mit etwa 30 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Zu den weiteren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern gehören eine Gemeindegliedersekretärin (8 Wochenstunden), ein nebenamtlich tätiger Organist und Chorleiter und ein handwerklich versierter Hausmeister (20 Wochenstunden). Für einen Gemeindegliederschwerpunkt, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ist ein hauptamtlicher Gemeindepädagoge als Jugendpastor tätig, der größtenteils über den Förderverein der Gemeinde finanziert wird. Außerdem freut sich eine Reihe motivierter und engagierter Ehrenamtlicher auf Sie!

Als Gemeinde ist es uns wichtig, dass in der Einheit in Christus Menschen mit unterschiedlicher Ausprägung ihres Glaubens bei uns ein Zuhause finden. Das kommt u. a. dadurch zum Ausdruck, dass die Gemeinde zum einen seit langem im Stadtteil ökumenisch verbunden und zum anderen auch Mitglied der Evangelischen Allianz Wiesbaden ist. Im Lorenz-Werthmann-Haus, dem Altenheim des Stadtteils, werden von Seiten der Kirchengemeinde monatlich Gottesdienste angeboten, an denen Menschen aller Konfessionen teilnehmen. Als weiteres Merkmal ist zu erwähnen, dass der Einzugsbereich der Gottesdienstbesucherinnen/Gottesdienstbesucher nicht auf den Stadtteil Kohlheck begrenzt ist, sondern auch in verstärktem Maße Menschen aus weiter entfernten Stadtteilen umfasst.

Unser Gemeindegott möchte uns aber auch vor Einseitigkeit bewahren. Auf die Frage der Jünger nach seinem Zuhause nimmt Jesus sie mit auf seinen Weg – hin zu Gott und den Menschen.

Das Profil Ihrer „Hausarbeit“ und Persönlichkeit

Bei der Gestaltung der Gottesdienste können Sie einerseits auf den liturgisch geprägten Ablauf, der auch neue geistliche Lieder und persönliche Fürbittengebete beinhaltet, aufbauen. Andererseits haben wir in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit Gottesdiensten in geänderter Form z. B. für Neubürger oder für Konfirmanden gesammelt.

Auch wenn die Jugendarbeit ein Kernanliegen unserer Gemeinde ist, sind wir uns dessen bewusst, dass Angebote sowohl für (junge) Familien als auch für ältere Gemeindeglieder ausgebaut werden sollten, um dadurch sowohl das gemeinschaftliche als auch das geistliche Leben in unserer Gemeinde voranzubringen.

In der Beziehung zu unserer KiTa sind dem Kirchenvorstand Transparenz und ein regelmäßiger Austausch wichtig. Ähnliches gilt für die Zusammenarbeit innerhalb des Kirchenvorstandes und mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Wesentliche Verwaltungsaufgaben werden von übergeordneten Verwaltungsgremien wahrgenommen. So ist z. B. die Paul-Gerhardt-Gemeinde Teil der Gesamtgemeinde Wiesbaden, die sich auch um die Gebäudeunterhaltung kümmert.

Eine Pfarrerin oder ein Pfarrer mit folgenden Merkmalen würde gut zu uns passen:

- jemand, die/der wertschätzend mit Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter umgehen kann und diesen auf Augenhöhe begegnet

- jemand, die/der gerne im Team arbeiten will und kann
- jemand, die/der ein Gespür dafür hat, wo Zuspruch erforderlich ist und diesen auch geben kann
- jemand, die/der in der Orientierung an Jesus Christus offen ist für andere Sichtweisen und Vorschläge
- jemand, deren/dessen Lebens- und Glaubensmitte der auferstandene Jesus Christus ist und die/der sowohl für Erfahrene im Glauben als auch für Suchende da ist.

Ihr zukünftiges persönliches Zuhause

Das Gemeindezentrum mit seinem Pfarrhaus ist walddah am westlichen Stadtrand gelegen, mit guter Busverbindung in das Zentrum der Landeshauptstadt; die ärztliche Versorgung und ein vielfältiges Angebot an Schulen sind gewährleistet. Im Wohngebiet selbst befinden sich eine Grundschule und die freie christliche Schule (bis Jahrgangsstufe 10). Das Pfarrhaus umfasst die Pfarrwohnung mit 6 Zimmern und zwei Bädern und das vorgelagerte Pfarr- und Gemeindebüro. Der aktuelle Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden.

Der Stadtteil „Kohlheck“ stellt sich als eine seit dem Zweiten Weltkrieg gewachsene Siedlung mit sozial gemischter Bevölkerung dar. Er weist eine vielfältige Bebauung auf, die sich genau wie ihre Bewohnerschaft im Laufe der Jahrzehnte erneuert bzw. verjüngt hat.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage:

- www.pgg-info.de.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

- Helmut Müller, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Tel.: 0611 4620476
- Matthias Welsch, stellvertretender Dekan, Tel.: 0611 73424210
- Oliver Albrecht, Propst, Tel.: 0611 1409800.

*Ab 1. Januar 2025 steht der Paul-Gerhardt-Gemeinde nur noch eine halbe Stelle zu. Das Dekanat will sich aber aktiv darum kümmern, dass mit der Stellenkürzung der Bewerberin/dem Bewerber eine zweite halbe Stelle zur Verfügung gestellt werden kann.

Worms, Ev. Magnus-und Matthäusgemeinde Worms, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Worms-Wonnegau, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Die evangelische Magnuskirche zu Worms liegt zwischen dem katholischen Dom und Andreasstift (heute Stadtmuseum) im Zentrum der Innenstadt.

Unsere romanische Magnuskirche ist die älteste protestantische Kirche in Südwestdeutschland, ein Gedenkort

der Reformation. Gleichzeitig sind wir eine junge Gemeinde, die am 1. Januar 2020 gegründet wurde. In ihr sind die ehemalige Magnusgemeinde und die ehemalige Matthäusgemeinde vereint. Die neue Gemeinde umfasst den Süden der Wormser Innenstadt, das Wäldchen, die Speyerer Vorstadt sowie die Karl-Marx-Siedlung, ein Gebiet mit vielen Mehrfamilienhäusern, Straßenzügen mit Einfamilienhäusern und einigen Wohnblocks in zwei sozialen Brennpunkten.

Aktuell bestehen drei Pfarrstellen: eine ganze für den Ostbezirk (Pfarrstelle II), eine halbe für den Westbezirk (Pfarrstelle I) und eine halbe in der ehemaligen Matthäusgemeinde (Pfarrstelle III). Letztere Stelle fällt zum 31. Dezember 2022 weg.

Wir verstehen uns als eine einladende, offene, soziale und diakonisch engagierte Gemeinde. Das zeigt sich nicht nur darin, dass unsere Kirche mit ihren max. 300 Sitzplätzen Zentrum des gottesdienstlichen Lebens ist. Sie ist auch bekannt als Ort des sozialen Engagements durch ihr dreimal wöchentlich stattfindendes Begegnungscafé und kultureller Aktivitäten wie Konzerte, Lesungen, Ausstellungen etc., die vielfach ins ganze Dekanat und in die Stadtgesellschaft ausstrahlen. All dies wird durch eine große Zahl engagierter, selbständig arbeitender und eigene Ideen einbringender Ehrenamtlicher unterstützt und erleichtert.

Für den Erhalt des Kirchengebäudes wurde der Förderverein „Wir für Magnus“ gegründet.

Zwei Kindergärten in der Verwaltung der Gesamtgemeinde und eine stadtbekanntes, dekanatsübergreifend gute Jugendarbeit runden das Bild ab.

Die ausgeschriebene Pfarrstelle für den Ostbezirk betreut seelsorgerlich das Sophienstift mit 75 Bewohnerinnen und Bewohnern. Darüber hinaus ist sie mit dem Rosengarten pfarramtlich verbunden. Der Rosengarten ist ein Stadtteil der hessischen Kommune Lampertheim und ländlich geprägt. Diese kleine Gemeinde (270 Mitglieder) besticht durch ihre ausgesprochen aktiven Ehrenamtlichen und freut sich besonders an der Waldweihnacht sowie dem Gottesdienst im Grünen.

Die Gemeinde hat drei Gottesdienstorte, neben der Magnuskirche sind dies: der Kirchsaal in der Kirchengemeinde Rosengarten, das Haus Bethlehem – Gottesdienstraum im Gemeindehaus der ehemaligen Matthäusgemeinde – in der Karl-Marx-Siedlung. Im Rosengarten findet einmal im Monat, im Haus Bethlehem zweimal im Monat Gottesdienst statt. Im Sophienstift ist einmal im Monat ein Gottesdienst zu übernehmen.

Des Weiteren: Wir verfügen über drei Gemeindehäuser: Ost (Gartenstraße), West (Hochstraße), Haus Bethlehem (Karl-Marx-Siedlung) sowie zwei Pfarrhäuser mit Büroflächen. Dazu kommt das alte Pfarrhaus im Willy-Brandt-Ring. Dort befinden sich die Büros der Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit. Das sind: ein Gemeindepädagoge, zwei bis drei junge Leute im freiwilligen ökologischen/sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst, ausländische Praktikantinnen/Prädikanten und eine Sekretärin speziell für die Jugendarbeit mit einer 3/4 Stelle. Die Stellen der Freiwilligen und die der Sekretärin

werden aus Spenden finanziert (Förderverein Magnusgesellschaft).

Zum Personalumfang der Gemeinde ist weiter zu sagen: Zur Zeit haben wir noch zwei Gemeindegemeinderinnen, ab 2021 nur noch eine mit 18 Wochenstunden, was zu einer Zusammenführung beider Bürostandorte führen wird. Diese Büroräume sind mit PCs ausgestattet und nehmen am Selbstwählsprechverkehr teil. Eine Küsterin mit sechs Wochenstunden und eine Hausmeisterin mit 26 Wochenstunden sowie eine nebenamtliche Organistin mit halberm Deputat und zwei Posaunenchorleiter vervollständigen unser Team.

Eine Besonderheit mag in unserer Konfirmandenarbeit liegen. Sie besteht in einer Kooperation mit der benachbarten Dreifaltigkeitsgemeinde, der Versöhnungsgemeinde im Stadtteil Neuhausen und der Lukasgemeinde im Wormser Norden.

Diese Kooperation steht im Kontext wachsender Kooperation in der Wormser Innenstadt: Seit drei Jahren nähern sich die Wormser Innenstadtgemeinden (Magnus- und Matthäus, Dreifaltigkeit, Lukas sowie Friedrich) einander stärker an. Sie befinden sich in einem Prozess, um einen Standort für ein gemeinsames Büro und Versammlungsräume zu finden und weitergehende Kooperation zu ermöglichen.

Verwaltungstechnisch ist die Gemeinde der Gesamtgemeinde Worms sowie der Sozialstation Worms angeschlossen und gehört zur Regionalverwaltung in Alzey.

Die Wohnung für die ausgeschriebene Pfarrstelle II befindet sich im Gemeindehaus Ost (Gartenstraße) und liegt über den Gemeinderäumen im ersten Stock. Zu ihr gehören 5 ½ Zimmer, Küche, Wirtschaftsraum, Bad – insgesamt 110,48 m², plus einer Garage (nach § 8 Abs. 2 Satz 12 Einkommensteuergesetz aktuell zu versteuernder Mietwert 348,49 Euro, Anpassung an den Mietspiegel bei Einzug).

Von diesem Standort aus ist man nach ca. 500 bis 700 m sowohl in der Kirche als auch auf dem Marktplatz im Zentrum oder im Erholungsgebiet „Wäldchen“ und am Rhein, je nachdem welche Richtung man einschlägt. Ebenso kann man den „Rosengarten“ mit dem Auto in wenigen Minuten über die Rheinbrücke erreichen.

Wir alle wünschen uns ab dem 1. April 2021 eine teamfähige Pfarrperson, die sich an vielfältigen und zuweilen durchaus komplexen Arbeits- und Kooperationsstrukturen zu erfreuen vermag, Lust hat, an der neuen Gestalt kirchlicher Arbeit in Worms Innenstadt kreativ gestaltend mitzuwirken und ihre besonderen Gaben in Gottesdiensten, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, diakonischen Arbeitsfeldern, Erwachsenenbildung und anderen selbst zu setzenden Schwerpunkten einbringen möchte.

Haben wir Ihre Neugier und Ihr Interesse geweckt?

Nähere Informationen erteilt gerne:

- Propst Dr. Klaus Volker Schütz,
Propstei Rheinhessen und Nassauer Land,
Tel.: 06131 31027.

Worms-Pfeddersheim, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Worms-Wonnegau, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Durch eine beabsichtigte Teilbeschäftigung der Inhaberin der Pfarrstelle I ist eine Aufstockung auf 75 % möglich.

Herzlich willkommen in Pfeddersheim!

Die evangelische Kirchengemeinde Pfeddersheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/einen Pfarrer, da die bisherige Stelleninhaberin der Pfarrstelle II in eine andere Gemeinde wechselt.

Ihre neue Gemeinde im Westen von Worms liegt verkehrsgünstig an der A 61 im südlichen Rheinhessen nahe Ludwigshafen/Mannheim (ca. 20 Min.) und Mainz/Wiesbaden (ca. 30 Min.) Die ehemals freie Reichsstadt Pfeddersheim ist ein Weinort mit ausgeglichener sozialer Struktur und einem vielfältigen Vereinsleben. In der Nachbarschaft des reizvollen mittelalterlichen Ortskernes gibt es ein modernisiertes Freibad, einen Bahnhof, Bushaltestellen (sehr gute ÖPNV-Anbindung), Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Versorgung mit Ärzten und Apotheken. Alle Schularten sind in unmittelbarer Nähe erreichbar.

Wer sind wir?

Unsere Gemeinde gehört mit 2 900 Mitgliedern zu den größten Gemeinden des Dekanates. Durch die Angliederung unserer Gemeinde an die Regionalverwaltung Alzey und eine gut eingearbeitete Sekretärin mit Gemeindebüro im Pfarrhaus (23 Wochenstunden) erfahren Sie in Verwaltungsfragen vielfältige Unterstützung und Entlastung.

Das gilt auch für den engagierten Kirchenvorstand, in dem sich die unterschiedlichen Generationen zielstrebig einbringen.

Unser erweitertes und saniertes Gemeindehaus, eine ehemalige lutherische Kirche, wird von einer freundlichen Hausmeisterin in Schuss gehalten. Zur Gemeinde gehört ein eingruppiger Kindergarten mit einem eingespielten Team, das regelmäßig Gottesdienste in der Kirche gestaltet. In unserer Kirche, eine unechte Simultankirche, d. h. unter einem Dach mit der katholischen Kirchengemeinde, aber durch eine Mauer getrennt, befindet sich eine kostbare Walcker-Orgel mit einer gerade restaurierten Organola. Die Kirchenmusik liegt in den Händen eines nebenamtlichen Organisten und eines nebenamtlichen Chorleiters.

Ein wichtiges Standbein unseres Gemeindelebens ist die Kinder- und Jugendarbeit. Hier ist unser erfahrener Gemeindepädagoge seit vielen Jahren verantwortlich (Umweltwoche, Pfeddersheimer Entdecker, Kindertag zu Ostern, Kinderbibelwoche, Adventsmarkt), der sich auch an der Konfirmandenarbeit beteiligt (ca. 30 Jugendliche pro Jahr in zwei Gruppen).

Das findet statt!

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten in der Kirche findet freitagmorgens wöchentlich ein Gottesdienst im Martin-Luther-Haus, dem evangelischen Alten- und Pflegeheim am Ort, statt.

Ein ehrenamtliches Team hält am zweiten Sonntag im Monat in Begleitung durch eine der beiden Pfarrpersonen die Kinderkirche. Besuchsdienstkreis, ökumenischer Seniorennachmittag, ökumenisches Weltgebetstags-team, Kirchenchor – der sich gerne an den Gottesdiensten beteiligt – treffen sich regelmäßig und arbeiten mit pfarramtlicher Unterstützung weitgehend selbstständig.

Wir bieten

Wir bieten Ihnen vielfältige Freiräume für eigene Ideen und Offenheit für neue Anregungen.

Die bestehende Pfarrdienstordnung wird in Absprache mit der Inhaberin der Pfarrstelle I und dem Kirchenvorstand nach Ihren Interessen und Schwerpunkten überarbeitet.

Im Neubau des Gemeindehauses steht für die Pfarrstelle II ein Amtszimmer zur Verfügung. Der Kirchenvorstand ist gerne bereit, bei der Suche einer passenden Wohnung für Sie behilflich zu sein.

Was wünschen wir uns?

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Freude am Wirken im Team mit der Inhaberin der Pfarrstelle I, sowie allen anderen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Ehrenamtlichen unserer Gemeinde. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Ideen einbringen.

Wir wünschen uns Freude an der Verkündigung des Wortes Gottes und den Mut, kirchliche Anliegen in der Öffentlichkeit zu vertreten, z. B. durch öffentliche Diskussions- und Informationsveranstaltungen zu gesellschaftlichen Fragen.

Entsprechend der rheinhessischen Mentalität erhoffen wir uns Ihre Präsenz im Ortsleben und Ihre Aufgeschlossenheit für alle Altersstufen.

Wir wünschen uns eine lebendige Gestaltung der Gottesdienste in traditioneller und zeitgemäßer Form, die alle Generationen im Blick hat.

Wichtig ist uns die Unterstützung der Ehrenamtlichen in pädagogischen und theologischen Fragen sowie die Begleitung der bestehenden Gemeindegruppen.

Interessiert?

Nähere Informationen erteilt gerne:

- Propst für Rheinhessen und Nassauer Land,
Dr. Klaus-Volker Schütz,
Tel.: 06131 31027.

Im Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN, Fachbereich Seelsorge, ist die

**1,0 Pfarrstelle „Fachberatung II für die Arbeitsfelder
Klinikseelsorge, Notfallseelsorge, Trauerseelsorge
und Hospizseelsorge“**

zu besetzen.

Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung zum 1. September 2021, für die Dauer von sechs Jahren.

Das Zentrum Seelsorge und Beratung ist ein Fachzentrum, das kirchliche Mitarbeitende und Träger im Bereich der EKHN berät, unterstützt und qualifiziert. Die Träger verantworten in Kirchengemeinden und Dekanaten, Kirchenleitung und Kirchenverwaltung sowie im Diakonischen Werk die Bereiche Seelsorge und Beratung. Die vom Zentrum unterstützten Mitarbeitenden führen in vielfältigen Kontexten Seelsorge und Beratung durch.

Daraus ergeben sich folgende Aufgaben für den/die Stelleninhaber*in:

- Erarbeitung und Veränderung von Seelsorgekonzeptionen vorwiegend für die Bereiche Klinik-, Hospiz-, Palliativ-, Notfall- und Trauerseelsorge
- Konzeptionelle Beratung der Dekan*innen, der DSVs und der Kirchenverwaltung bei Stellenausschreibungen
- Regelmäßige Mitwirkung bei Bewerbungsgesprächen auf Dekanatebene und Teilnahme an Amtseinführungen
- Beratung der Dekan*innen, der DSVs und der Kirchenverwaltung bei Pfarrdienstordnungen und Dienstanweisungen anlässlich von Stellenveränderungen und Stellenerrichtungen
- Beratung von Pfarrer*innen, anderen Mitarbeitenden und Teams im Bereich der Gemeindeseelsorge und der spezialisierten Seelsorge
- Unterstützung von Mitarbeitenden, die in Teams speziell mit dem Schwerpunkt Seelsorge beauftragt sind
- Fachliche Unterstützung der Konvente der Klinik- und Notfallseelsorge, des Notfallseelsorge Beirates und der AG Hospiz sowie der AG Trauerseelsorge; Mitarbeit in diesen Konventen, im Beirat und den AGs
- Reflexion der Digitalisierung im Hinblick auf den Seelsorgebereich
- Planung und Durchführung von Studientagen für die Seelsorgekonvente
- Unterstützung bei der Bearbeitung von Konflikten im Handlungsfeld Seelsorge
- Beratung verschiedener Arbeitsgruppen und Gremien der EKHN
- Vorträge in der Region (Dekanate, Kirchengemeinden) zu Themen aus dem Handlungsfeld
- Zusammenarbeit mit den Seelsorgebeauftragten der Bistümer Limburg und Mainz und der angrenzenden evangelischen Kirchen
- Mitwirkung an der Erarbeitung von Kooperationen (Kooperationsvereinbarungen, ökumenische Zusammenarbeit, interreligiöser Dialog)
- Veröffentlichungen im Bereich Seelsorge.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Mehrjährige pfarramtliche Praxis
- Einschlägige Berufserfahrungen in mindestens einem Praxisfeld seelsorglicher Arbeit (vorzugsweise Klinikseelsorge, Trauerseelsorge, Hospizseelsorge oder Notfallseelsorge)

- Kenntnisse der pastoralpsychologischen Diskussion
- Eine abgeschlossene Zusatzqualifikation im Bereich Seelsorge und Beratung oder Supervision
- Hohe seelsorgliche Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Ein hohes Maß an Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- Kommunikative Kompetenz
- Leitungskompetenz
- Affinität zu digitalen Medien
- Mobilität.

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem kreativen Team
- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit anspruchsvollen Aufgaben
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Flexible Arbeitszeiten.

Bewerben können sich Pfarrer*innen der EKHN. Die Berufung erfolgt zunächst für 6 Jahre. Eine Verlängerung ist nach derzeitigem Kenntnisstand möglich. Die Besoldung richtet sich nach Pfarrgehalt mit Stellenzulage nach A 15 BBO.

Der Dienstsitz ist zurzeit Friedberg. Das Zentrum Seelsorge und Beratung wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 seinen Dienstsitz nach Darmstadt verlegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Die EKHN fördert die Chancengleichheit aller Geschlechter. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- OKR Christof Schuster, Leiter des Zentrums Seelsorge und Beratung,
Tel.: 06151 405-431,
E-Mail: christof.schuster@ekhn.de

Weitere Informationen zum Zentrum Seelsorge und Beratung finden Sie unter:

<https://zsb.ekhn.org/startseite.html>

Im Evangelischen Dekanat Wiesbaden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

**1,0 Pfarrstelle I für Klinikseelsorge
an den Helios-Kliniken Wiesbaden
(Helios Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken – HSK Helios
Deutsche Klinik für Diagnostik – DKD)**

befristet bis 31.12.2024

Die HSK ist eine Klinik der Zentralversorgung mit ca. 1 000 Betten und 2 500 Mitarbeitenden. Sie dient der Akutversorgung der im Raum Wiesbaden-Rheingau-Tau-

nus lebenden Menschen und ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Mainz. Schwerpunkte liegen in der Kinderklinik, der Psychiatrie, der Palliativstation und in der onkologischen Behandlung. Medizinethische Fragestellungen sind in der HSK von besonderer Bedeutung. Die Seelsorge wird in den HSK akzeptiert und gefordert.

Die DKD versorgt mit 25 Fachbereichen, 112 Betten, 60 tagesklinischen Plätzen und rund 400 Mitarbeitenden jährlich etwa 32 000 Patienten. Schwerpunkte der stationären Versorgung sind spezialisierte Eingriffe in verschiedenen chirurgischen Bereichen, die stationäre Radiojodtherapie, das Schlaflabor sowie eine Weaning-Station zur professionellen Entwöhnung langzeitbeatmeter Patienten. Etwa 25 % des Dienstauftrages werden in der DKD wahrgenommen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- grundlegende seelsorgerliche Angebote an Patientinnen und Patienten, Angehörige und Personal
- verbindlich geregelte Anwesenheit, um auf akute Anforderungen reagieren zu können
- das Durchführen von Gottesdiensten und Andachten in den HSK (im Wechsel evangelisch-katholisch, sonntags um 10 Uhr und donnerstags um 12 Uhr). Die Sonntagsgottesdienste werden durch eine Kamera aufgenommen und in die Patientenzimmer übertragen
- Mitarbeit bei Themen der Medizin- und Pflegeethik und gegebenenfalls im Ethik-Komitee
- Mitarbeit in den Teamsitzungen (ökumenisch in den HSK; stadtweit in der evangelischen AG Klinikseelsorge) und die Übernahme allgemeiner Verwaltungsaufgaben
- Besonderer Schwerpunkt bei der Begleitung Hochaltriger und Demenzerkrankter, besonders beim Übergang in die Häuslichkeit oder ins Pflegeheim. Dabei soll auch der Kontakt mit den Gemeinden vor Ort gesucht werden
- Weiterbildungs- oder Multiplikatorenangebote für hauptamtliche Seelsorger*innen im Dekanat und Ehrenamtliche für den Umgang mit Hochaltrigen und Demenzerkrankten
- Die Aufgaben der besonderen Schwerpunktbildung kann innerhalb des evangelischen Teams bei der Entwicklung der neuen Konzeption auch anders auf die Stelleninhaber*innen verteilt werden.

In der HSK gibt es ein ökumenisches Seelsorgeteam, neben der ausgeschriebenen Stelle gibt es eine weitere Pfarrstelle mit 100 % Dienstauftrag, sowie eine Gemeindepädagoginnenstelle mit 50 % Dienstauftrag (alle Stellen werden neu besetzt), aus der katholischen Kirche gegenwärtig drei Pastoralreferent*innen mit unterschiedlichem Stellenanteil, das die Klinikbereiche konfessionsübergreifend abdeckt und – in Absprache – Raum für die Setzung eigener Schwerpunkte bietet. Eine gemeinsame ökumenische Konzeption soll erarbeitet werden, wenn das Team wieder vollständig ist. Eine christliche Klinikkapelle

mit Orgel und Gebetsnische für Muslime wird von der Klinik zur Verfügung gestellt. Büro und ein Besprechungsraum sind vorhanden. Derzeit entsteht ein Neubau der Klinik, der in ca. 1,5 Jahren fertig gestellt wird.

In der Helios DKD Klinik haben die meisten Patienten eine kurze Liegezeit. Unterstützend sind vom ÖAKS Frankfurt ausgebildete ehrenamtliche Seelsorger in der DKD eingesetzt. Der Hauptschwerpunkt der seelsorgerlichen Arbeit liegt auf der Begleitung der Patient*innen, die nach Langzeitbeatmung von der Beatmung entwöhnt werden (Weaningstation) und deren Angehörigen. Die/der Seelsorger/in ist eingebunden in Therapiezieländerungsgespräche. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden in der Klinik ist sehr gut. Das Ärzteteam arbeitet zugleich in der Intensivmedizin der HSK, daher ist die neue Verbindung der beiden Dienstaufträge sehr sinnvoll.

Gesucht wird eine Pfarrerin oder ein Pfarrer mit der Fähigkeit und Bereitschaft:

- die oben genannten Aufgaben und die wechselnden und vielfältigen Anforderungen an die Seelsorge in einem Akutkrankenhaus zu erfüllen
- sich auf die emotional sehr fordernde Begleitung von Patient*innen einzulassen, die insbesondere auf der Weaningstation schwer belastet sind
- sich an der 24-Stunden-Rufbereitschaft und der wechselseitigen Vertretung der Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger in allen Kliniken des Dekanats zu beteiligen
- konzeptionelle Fragen in der Ev. AG Klinikseelsorge zu beraten
- im Evangelischen Dekanat Wiesbaden mitzuarbeiten
- die wechselnden und vielfältigen Anforderungen an die Seelsorge zu erfüllen
- sich für die Seelsorge an Hochaltrigen und Demenzerkrankten zu spezialisieren
- sich selbst und eigene Interessen in kollegialer Zusammenarbeit in das ökumenische Team in der HSK und in die Evangelische AG einzubringen.
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird erwartet. Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Pfr. Matthias Welsch, Stellvertretender Dekan, Tel.: 0611 734242-13, E-Mail: matthias.welsch@ekhn.de
- Pfr. Lutz Krüger, Zentrum für Seelsorge und Beratung Friedberg, Tel.: 06031 1629-50

Wir freuen uns, wenn diese Ausschreibung Ihr Interesse findet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Dekanat Wiesbaden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

**1,0 Pfarrstelle II für Klinikseelsorge
an den Helios-Kliniken in Wiesbaden
(Helios Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken)**

befristet bis 31.12.2024

Die 1,0 Pfarrstelle II in den Helios Kliniken Wiesbaden (Helios Dr.-Horst-Schmitt-Kliniken, Helios Deutsche Klinik für Diagnostik) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die HSK ist eine Klinik der Zentralversorgung mit ca. 1 000 Betten und 2 500 Mitarbeitenden. Sie dient der Akutversorgung der im Raum Wiesbaden-Rheingau-Taunus lebenden Menschen und ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Mainz. Schwerpunkte liegen in der Kinderklinik, der Psychiatrie, der Palliativstation und in der onkologischen Behandlung. Medizinethische Fragestellungen sind in der HSK von besonderer Bedeutung. Die Seelsorge wird in den HSK akzeptiert und gefordert.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- grundlegende seelsorgerliche Angebote an Patientinnen und Patienten, Angehörige und Personal
- verbindlich geregelte Anwesenheit, um auf akute Anforderungen reagieren zu können
- das Durchführen von Gottesdiensten und Andachten in den HSK (im Wechsel evangelisch-katholisch, sonntags um 10 Uhr und donnerstags um 12 Uhr). Die Sonntagsgottesdienste werden durch eine Kamera aufgenommen und in die Patientenzimmer übertragen
- Mitarbeit bei Themen der Medizin- und Pflegeethik und gegebenenfalls im Ethik-Komitee
- Mitarbeit in den Teamsitzungen (ökumenisch in den HSK; stadtweit in der evangelischen AG Klinikseelsorge) und die Übernahme allgemeiner Verwaltungsaufgaben
- Mitarbeit in der Krankenpflegeschule, in der Fachweiterbildung und der innerbetrieblichen Fortbildung zu Themen der Medizin- und Pflegeethik und im Ethik-Komitee
- Die Aufgabe der besonderen Schwerpunktbildung kann innerhalb des evangelischen Teams bei der Entwicklung der neuen Konzeption auch anders auf die Stelleninhaber*innen verteilt werden.

In der HSK gibt es ein ökumenisches Seelsorgeteam, neben der ausgeschriebenen Stelle gibt es eine weitere Pfarrstelle mit 100 % Dienstauftrag, sowie eine Gemeindepädagogin mit 50 % Dienstauftrag (alle Stellen

werden neu besetzt), aus der katholischen Kirche gegenwärtig drei Pastoralreferent*innen mit unterschiedlichem Stellenanteil, das die Klinikbereiche konfessionsübergreifend abdeckt und – in Absprache – Raum für die Setzung eigener Schwerpunkte bietet. Eine gemeinsame ökumenische Konzeption soll erarbeitet werden, wenn das Team wieder vollständig ist. Eine christliche Klinikkapelle mit Orgel und Gebetsnische für Muslime wird von der Klinik zur Verfügung gestellt. Büro und ein Besprechungsraum sind vorhanden. Derzeit entsteht ein Neubau der Klinik, der in ca. 1,5 Jahren fertig gestellt wird.

Gesucht wird eine Pfarrerin oder ein Pfarrer mit der Fähigkeit und Bereitschaft:

- die oben genannten Aufgaben und die wechselnden und vielfältigen Anforderungen an die Seelsorge in einem Akutkrankenhaus zu erfüllen
- sich auf die emotional sehr fordernde Begleitung von Patienten einzulassen
- sich an der 24-Stunden-Rufbereitschaft und der wechselseitigen Vertretung der Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger in allen Kliniken des Dekanats zu beteiligen
- konzeptionelle Fragen in der Ev. AG Klinikseelsorge zu beraten
- im Evangelischen Dekanat Wiesbaden mitzuarbeiten
- sich selbst und eigene Interessen in kollegialer Zusammenarbeit in das ökumenische Team in der HSK und in die Evangelische AG einzubringen.
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird erwartet. Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Pfr. Matthias Welsch, Stellvertretender Dekan, Tel.: 0611 734242-13, E-Mail: matthias.welsch@ekhn.de
- Pfr. Lutz Krüger, Zentrum für Seelsorge und Beratung Friedberg, Tel. 06031 1629-50

Wir freuen uns, wenn diese Ausschreibung Ihr Interesse findet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach ist zum 1. April 2021 die

1,0 Pfarrstelle für Klinikseelsorge

an den Frankfurter Diakoniekliniken (Markus Krankenhaus und Bethanien Krankenhaus), aufgrund der Ruhestandsversetzung einer Kollegin, neu zu besetzen.

Der Schwerpunkt der Stelle wird zunächst im Markus Krankenhaus liegen. Perspektivisch kann es zu veränderten auch klinikübergreifenden Zuständigkeiten kommen.

Das Agaplesion Markus Krankenhaus verfügt über 700 Betten und 1 200 Mitarbeitende und ist akademisches Lehrkrankenhaus der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität. Es verbindet Spitzenmedizin mit der menschlichen Zuwendung zum Patienten in der Tradition christlicher Nächstenliebe. In den letzten Jahren ist das Markus Krankenhaus erheblich um- und ausgebaut worden. Es bietet ein breites Spektrum medizinischer Versorgung. Das Bethanien Krankenhaus verfügt über 280 Betten und ist ein Belegarzt Krankenhaus. Die Schwerpunkte liegen in der Kardiologie und der Onkologie.

Zum Team der Frankfurter Diakoniekliniken gehören aktuell zwei weitere Pfarrer*innen der ev. Kirche, die als Seelsorger*innen tätig sind, eine Kollegin der methodistischen Kirche, eine katholische Seelsorgerin sowie ein Pfarrer als Leiter des Zentrums für Ethik in der Medizin. Der christliche Klinikträger legt Wert auf eine vertrauensvolle Kooperation mit der Seelsorge und eine gute Einbindung in die Versorgung der Patient*innen, Angehörigen und Mitarbeitenden sowie die betrieblichen Abläufe der Kliniken.

Für die Arbeit des ökumenischen Seelsorgeteams stehen mehrere Büros mit IT Ausstattung und eine Kapelle in jeder Klinik zur Verfügung. Der/die zukünftige Stelleninhaber*in wird sich voraussichtlich ein Büro mit einer ev. Kollegin teilen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Seelsorgerliche Begleitung von Patientinnen und Patienten und Angehörigen sowie von Mitarbeitenden der Kliniken
- Die der Stelle zunächst zugeordneten Schwerpunktstationen liegen im Bereich der Psychiatrie (umfasst 6 Stationen, zwei Tageskliniken, eine Institutsambulanz und eine gerontopsychiatrische Station) sowie der Nephrologie und Kardiologie.

Darüber hinaus sind folgende Aufgaben wichtig:

- Die Bereitschaft, sich der besonderen Herausforderung der seelsorgerlichen Begleitung psychisch kranker Menschen zu stellen und sich in psychiatrische Krankheitsbilder einzuarbeiten.
- Rituelle Begleitung in Krankheit und Sterben
- Beteiligung an einer evangelisch verantworteten Erreichbarkeit an 365 Tagen im Jahr (tagsüber)
- Gestaltung der normalen sonntäglichen Gottesdienste im Turnus mit den Kolleg*innen und anderer anlassbezogener Gottesdienste in den Kliniken
- Andachten und Gottesdienste für die Mitarbeitenden der Kliniken bei besonderen Veranstaltungen und mit der Krankenpflegeschule.
- Mitarbeit bei Fortbildungen für und Beteiligung an den Einführungstagen der neuen Mitarbeitenden
- Mitarbeit bei der Qualifikation und Begleitung Ehrenamtlicher

- Bereitschaft, sich den komplexen Strukturen und Herausforderungen eines modernen Krankenhauses zu stellen und dabei die Perspektive der Klinikseelsorge einzubringen
- diskursive und hermeneutische Kompetenz für den interdisziplinären Dialog
- Teilnahme an interdisziplinären Teamsitzungen
- Teilnahme am regelmäßigen Jour fixe mit der Klinikleitung
- Mitarbeit im Konvent der Klinikseelsorge des Dekanats und der EKHN.

Die Arbeit erfordert Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit und eine hohe Bereitschaft, den eigenen Einsatz (in supervisorischer Begleitung) zu reflektieren. Gemeinsam mit dem Team übernehmen Sie Verantwortung dafür, den Arbeitsbereich der Klinikseelsorge sowohl im System Klinik als auch innerhalb der Kirche zu repräsentieren.

Bewerberinnen können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Die Dienstaufsicht wird durch den zuständigen Prodekan des Ev. Stadtdekanats Frankfurt und Offenbach ausgeübt. Die Fachberatung geschieht durch das Zentrum Seelsorge und Beratung.

Die/der Stelleninhaberin/Inhaber wird Mitglied im Konvent für Krankenhauseelsorge des Stadtdekanats Frankfurt und Offenbach sowie der EKHN und im Pfarrkonvent des Frankfurter Stadtdekanats.

Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Prodekan Holger Kamlah,
Tel.: 069 2165-1220,
E-Mail: holger.kamlah@ek-ffm-of.de
- Studienleiter Lutz Krüger,
Zentrum für Seelsorge und Beratung,
Tel.: 06031 1629-50,
E-Mail: lutz.krueger@ekhn.de
- Pfarrerin Andrea Neugber,
Tel.: 069 9533-2255,
E-Mail: andrea.neugber@ek-ffm-of.de
- Pfarrer Dr. Christoph Rahlwes,
Tel.: 069 4608-456,
E-Mail: christoph.rahlwes@ek-ffm-of.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach (ERV), Fachbereich II, ist die

0,5 Pfarrstelle für Notfallseelsorge

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst befristet bis 31. Dezember 2024. Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung zum 1. August 2021.

Die Notfallseelsorge in Frankfurt hat jährlich ca. 230 Einsätze. Darüber hinaus kommen spezifische Aufgaben hinzu, die durch die zentrale Lage der Großstadt bestimmt werden. Eng verbunden mit der Notfallseelsorge ist das Team „Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen“ (SbE), das die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdiensten nach belastenden Einsätzen unterstützt. In der Notfallseelsorge Frankfurt/M arbeiten ca. 35 Ehrenamtliche mit. Hauptamtlich tätig sind, neben der ausgeschriebenen Stelle, eine Diplom Sozialarbeiterin (100 %), eine Pfarrerin (0,25 %) und eine Verwaltungsangestellte (12 Std. monatlich).

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Organisation der Notfallseelsorge Frankfurt/M.
- Fachliche Leitung des Notfallseelsorgeteams
- Übernahme von Rufbereitschaften im Umfang von bis zu drei Diensten à 24 Stunden im Monat
- Beteiligung am Hintergrunddienst
- Planung und Durchführung von Gottesdiensten, Andachten, Besinnungstagen
- Nachsorge der Teammitglieder der Notfallseelsorge nach Einsätzen
- Organisation von Aus- und Fortbildungen sowie Supervision für die Mitarbeitenden
- Werben neuer Mitarbeitenden, Suche nach Finanzierungsquellen
- Konzeptentwicklung und Planung
- Mitarbeit im Team „Stressbearbeitung nach belastenden Einsätzen“
- Vertretung der Notfallseelsorge in der Öffentlichkeit
- Kooperation mit Feuerwehr, Rettungsdiensten und der Polizei
- Zusammenarbeit mit der Stelle „Koordination Psychosoziale Notfallversorgung“ im Gesundheitsamt – Mitarbeit in größeren Schadenslagen
- Mitarbeit in den Gremien des ERV und im Konvent der Notfallseelsorge in der EKHN.
- Koordination der Arbeit in Absprache mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung
- Zusammenarbeit mit anderen Notfallseelsorge-Systemen
- Vernetzung und Koordination vorhandener Angebote in der Region.

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante Leitungsaufgabe in einem jungen und dynamischen Seelsorgebereich
- Fachliche Unterstützung durch den Beirat der Notfallseelsorge und den Beauftragten für Notfallseelsorge der EKHN
- Einen kollegialen Austausch im Konvent für Notfallseelsorge in der EKHN
- Es steht ein Stundendeputat von 12 Sekretariatsstunden/Monat zur Verfügung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Hohe seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Kenntnis über Struktur und Arbeitsweise der Hilfsorganisationen
- Einen Grundkurs in Notfallseelsorge.
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden
- Die Bereitschaft, sich in die Strukturen des ERV einzugliedern
- Die Fähigkeit, Ehrenamtlichen mit Wertschätzung zu begegnen und sie in ihren Aufgaben zu unterstützen
- Einen Wohnsitz möglichst in der Einsatzregion.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Pfarrer Dr. Michael Frase, Leiter des Fachbereichs II: Diakonisches Werk für Frankfurt am Main, Tel.: 069 2475149-5001
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 1629-53
- OKR Christof Schuster, Tel.: 06151 405-431, E-Mail: christof.schuster@ekhn.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter: www.notfallseelsorge-frankfurt.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, wegen beruflicher Veränderung des bisherigen Stelleninhabers, die

0,5 Pfarrstelle für Notfallseelsorge

zunächst befristet bis 31. Dezember 2024

zu besetzen.

Besetzung durch die Kirchenleitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Der Aufgabenbereich der 0,5 gesamtkirchlichen Pfarrstelle mit regionaler Anbindung für Notfallseelsorge umfasst das Einzugsgebiet der Leitstelle Dieburg und den darin vertretenen Hilfsorganisationen: Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste (Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe, Notärzte-Team) und Polizei. Zurzeit arbeiten 34 Mitarbeitende im ökumenischen Notfallseelsorge-Dienst mit. Die Stelle ist mit dem bereichsübergreifenden Pfarramt für Notfallseelsorge in Starkenburg verbunden (zurzeit insgesamt 2,0 Stellen in der Propstei Starkenburg).

Die Pfarrperson ist Mitglied im Leitungsteam der Notfallseelsorge Vorderer Odenwald. Der Dekanatsynodalvorstand freut sich auf eine Pfarrperson, die folgende Aufgaben mit dem engagierten Notfallseelsorgeteam teilt:

Mitarbeit im Leitungsteam

- Beratung, Stärkung und Entwicklung des ökumenischen Leitungsteams in der Wahrnehmung seiner Aufgaben
- Sicherung der EKHN-Notfallseelsorge-Standards
- Gewinnung neuer Mitarbeitenden für die Notfallseelsorge zusammen mit dem Leitungsteam
- Organisation der Supervision und Einsatzbegleitung/Nachsorge für die Notfallseelsorgenden
- Angebot von Einsatznach- und Seelsorgegesprächen
- Orientierungsgespräche für ehrenamtlich Mitarbeitende
- Personalführung (für die Sekretärin)

Mitarbeit im Aufgabenfeld Notfallseelsorge

- Übernahme der Rufbereitschaft von bis zu 4 Wochen/Jahr im Vordergrunddienst
- Beteiligung an der Rufbereitschaft im Hintergrunddienst
- Beratung und Unterstützung der Mitarbeitenden in Fragen Rufbereitschaft und Einsatzerfahrungen
- Mitarbeit in der Einsatznachsorge
- Taktischer Dienst / PSNV-L (Organisation Nachschub; Einsatz bei Großschadensfällen)

Aus- und Fortbildung

- Beteiligung an regionalen Notfallseelsorge-Ausbildungskursen in der Region
- Planung von jährlichen Fortbildungsangeboten (z. B. Studientage, themenrelevante Vorträge) für das Team

der Notfallseelsorge zusammen mit dem Leitungsteam

- Planung von Informationsveranstaltungen zum Thema Notfallseelsorge in Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden u. a. m.
- Mitarbeit in Fortbildungsmaßnahmen des Zentrums Seelsorge und Beratung zum Thema Notfallseelsorge

Spirituelle Angebote

- Planung und Durchführung von Gottesdiensten, Andachten, Besinnungstagen und seelsorglichen Gesprächsangeboten für die Notfallseelsorgenden und die Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen

Mithilfe in der Öffentlichkeitsarbeit

- Kontakt zur Evangelischen Presse und zu den Medien in der Region
- Pflege der Homepage, unterstützt vom Team – <https://www.nfs-suedhessen.de/pages/darmstadt-dieburg/dadi>
- Pflege der Kontakte zu Kooperationspartnern (Hilfsorganisationen, Einrichtungen der seelischen Hilfe und Behörden)
- Vertretung des Themenbereichs Notfallseelsorge in der Öffentlichkeit

Kooperationen

- Zusammenarbeit in der Kooperation Südhessen mit den hauptamtlichen Notfallseelsorgenden der anderen Systeme sowie mit
- Zusammenarbeit mit anderen Notfallseelsorgenden der EKHN
- Teilnahme am Konvent der Notfallseelsorge der EKHN
- Beteiligung an gesamtkirchlichen Aufgaben (z. B. Studientage, Landesgartenschau, Kirchentag)
- Zusammenarbeit mit der katholischen Notfallseelsorge-Beauftragten für das Einzugsgebiet der Leitstelle Dieburg
- Kooperation mit kirchlichen, staatlichen und kommunalen Institutionen, Verbänden, Vereinen und örtlichen Initiativen (z. B. DLRG, Rettungsdienste, THW, Polizei u. a.)

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante Leitungsaufgabe in einem jungen und dynamischen Seelsorgebereich
- Fachliche Unterstützung durch den Beirat der Notfallseelsorge und den Beauftragten für Notfallseelsorge der EKHN
- Einen kollegialen Austausch im Konvent für Notfallseelsorge in der EKHN
- Bei Bedarf Einzelsupervision
- Es steht ein Stundendeputat von 12 Sekretariatsstunden/Monat zur Verfügung

- Ein Dienstsitz im Dekanat Vorderer Odenwald mit dem Potential der Dienstgemeinschaft der Dekanatsmitarbeitenden

Wir erwarten von Ihnen:

- Hohe seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Kenntnis über Struktur und Arbeitsweise der Hilfsorganisationen
- Einen Grundkurs in Notfallseelsorge
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden
- Einen Wohnsitz möglichst in der Einsatzregion.

Bewerben können sich Pfarrer*innen der EKHN. Die Stelle ist zunächst bis 31.12.2024 befristet. Eine Verlängerung ist nach derzeitigem Kenntnisstand möglich

Die 0,5 Notfallseelsorge-Stelle kann mit anderen freien Pfarrstellen im Dekanat kombiniert werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Dekanat Vorderer Odenwald.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Joachim Meyer, Tel.: 06078 782590, E-Mail: joachim.meyer@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 1629-53, E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de
- OKR Christof Schuster, Tel.: 06151 405-431, E-Mail: christof.schuster@ekhn.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Dekanat Mainz ist ab 1. Januar 2021 die

0,5 Pfarrstelle für Notfallseelsorge

zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung, die Stelle ist zunächst befristet bis 31. Dezember 2024.

Der Aufgabenbereich der 0,5 gesamtkirchlichen Pfarrstelle mit regionaler Anbindung für Notfallseelsorge umfasst das Einzugsgebiet der Leitstelle Mainz und der darin vertretenen Hilfsorganisationen: Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizei. Zurzeit arbeiten 18 haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende im ökumenischen Notfallseelsorge-Dienst mit, es besteht eine sehr gute Zu-

sammenarbeit mit dem katholischen Beauftragten im Rahmen der ökumenischen NFS Mainz.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

1. Leitungsteam

- Koordination, Stärkung und Entwicklung des ökumenischen Leitungsteams in der Wahrnehmung seiner Aufgaben; Sicherung der EKHN-Notfallseelsorge-Standards
- Gewinnen neuer Mitarbeitender für die Notfallseelsorge
- Organisation der Supervision und Einsatzbegleitung/Nachsorge für die Notfallseelsorgenden
- Angebot von Einsatznach- und Seelsorgegesprächen
- Taktischer Dienst.

2. Dienste in der Notfallseelsorge

- Übernahme von Rufbereitschaft in Vorder- und Hintergrunddienst.

3. Aus- und Fortbildung

- Beteiligung an Notfallseelsorge-Ausbildungskursen
- Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten
- Beratungsangebote z. B. für Schulen und Kitas bei Fragen rund um „Notfälle und Krisen“.

4. Spirituelle Angebote

- Planung und Durchführung von Gottesdiensten, Andachten, Besinnungstagen und seelsorglichen Gesprächsangeboten für die Notfallseelsorgenden und die Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Vertretung des Themenbereichs in der Öffentlichkeit
- Kontakte zu Kooperationspartnern (Hilfsorganisationen, Einrichtungen der seelischen Hilfe und Behörden).

6. Kooperationen

- Zusammenarbeit mit den anderen NFS-Systemen in Rheinhessen
- Zusammenarbeit mit anderen Notfallseelsorgenden der EKHN
- Mitarbeit im Konvent der Notfallseelsorge der EKHN.

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante Leitungsaufgabe in einem öffentlich stark wahrgenommenen Seelsorgebereich
- Fachliche Unterstützung durch den Beirat der Notfallseelsorge und den Beauftragten für Notfallseelsorge der EKHN
- Kollegialen Austausch im Konvent für Notfallseelsorge in der EKHN
- Bei Bedarf Einzelsupervision

- Unterstützung durch ein Sekretariat (8 Std./Monat)
- Ein Büro im Haus der Evang. Kirche in Mainz.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Hohe Kommunikations- und Leitungsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- einen Grundkurs in Notfallseelsorge
- Erfahrungen in der Notfallseelsorge
- eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden
- einen Wohnsitz möglichst in der Einsatzregion.

Bewerben können sich Pfarrer*innen der EKHN. Die Stelle ist zunächst bis 31. Dezember 2024 befristet. Eine Verlängerung ist nach derzeitigem Kenntnisstand möglich.

Die Stelle kann mit einer der anderen in diesem Amtsblatt ausgeschriebenen 0,5 Pfarrstellen im Dekanat Mainz verbunden werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Andreas Klodt,
Tel.: 06131 96004-19,
E-Mail: andreas.klodt@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung,
Tel.: 06031 1629-53,
E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Dekanat Nassauer Land ist, wegen beruflicher Veränderung des bisherigen Pfarrers in der Arbeit mit Menschen mit geistigen Behinderungen und Lernschwierigkeiten, die

0,5 Pfarrstelle II (Diakoniepfarrstelle) der Ev. Kirchengemeinde der Stiftung Scheuern

zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2024.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Stiftung Scheuern ist eine diakonische Einrichtung bürgerlichen Rechts, in der ca. 620 Menschen mit überwiegend geistigen Behinderungen leben. In der Einrichtung an allen Standorten des Rhein-Lahn-Kreises sind insgesamt ca. 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Fachpersonal beschäftigt.

Zu der Evangelischen Kirchengemeinde der Stiftung Scheuern gehören 340 Gemeindemitglieder; die überwiegende Mehrzahl von ihnen sind Bewohnerinnen und Bewohner. Scheuern ist ein Stadtteil der Stadt Nassau, gelegen im idyllischen Lahntal (zwischen Koblenz und Limburg, jeweils 30 km entfernt).

Aufgabe der Pfarrstelle II ist die pfarramtliche Versorgung der Menschen, die in der Stiftung wohnen und arbeiten. Die Ev. Kirchengemeinde wird durch einen gewählten Kirchenvorstand geleitet. Der Pfarrer/die Pfarrerin ist Vorsitzender bzw. Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin zählen:

1. Inklusive Gottesdienste

Die sonntäglichen Gottesdienste, aber auch die Gottesdienste und Andachten zu besonderen Anlässen (z. B. Tauberinnerung, Konfirmationsjubiläum) werden als inklusive Gottesdienste bzw. Andachten gefeiert.

In den Werkstätten und im Wohnbereich der Stiftung werden Andachten durch einen Kreis von engagierten Mitarbeitenden unterstützt bzw. teilweise eigenverantwortlich gestaltet.

2. Seelsorge

Neben dem inklusiven Sonntagsgottesdienst ist der andere Schwerpunkt der Tätigkeit die Seelsorge an hier wohnenden Menschen mit Behinderung sowie hier arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zum seelsorglichen Angebot zählen unter anderem:

- Gruppen- und Einzelbesuche
- Trauerbewältigung
- das Leiten und Begleiten von Gesprächskreisen
- Angebote von Freizeiten und Ausflügen

3. Zusammenarbeit

Im Interesse der hier lebenden und arbeitenden Menschen wird von dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin der Pfarrstelle II die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Stiftungsleitung erwartet.

Der Kirchenvorstand ist an einer guten Zusammenarbeit mit den umliegenden Kirchengemeinden, insbesondere der Ev. Kirchengemeinde Nassau interessiert.

4. Mitwirkung in Gremien und Konventen auf EKHN-Ebene

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin arbeitet im Konvent der Behindertenseelsorge der EKHN mit. Er/sie arbeitet inhaltlich eng mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung zusammen.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle ist bis Ende 2024 befristet. Eine Weiterführung der Stelle ist ausgeschlossen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Bereitschaft, auf Menschen mit Behinderung zu- und auf ihre Wünsche einzugehen

- Positive Einstellung zu einem gemeinschaftlichen Miteinander
- Aufgeschlossenheit für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner
- Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Pädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.
- Für die Gemeindegarbeit steht ein Versammlungsraum (200 Plätze) zur Verfügung, ein Pfarrbüro ist vorhanden. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand nach Möglichkeit behilflich.

Ein kommunaler Kindergarten befindet sich im Stadtteil Scheuern, alle Schulformen (auch weiterführende) befinden sich in Nassau oder aber in der näheren Umgebung in Bad Ems, Lahnstein, Koblenz, Montabaur, Diez bzw. Limburg.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Herr Matthias Quente, Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 02604 9797190
- Dekanin Renate Weigel, Tel.: 02603 509920, E-Mail: rena.te.weigel@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 1629-53, E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de
- OKR Christof Schuster, Tel.: 06151 405-431, E-Mail: christof.schuster@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Auslandsdienst in Istanbul / Türkei

Für die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in der Türkei in Istanbul sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2021 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

eine*n Pfarrer*in / ein Pfarrpaar.

Sie finden Informationen über die Gemeinde unter www.evkituerkei.org

Die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in der Türkei ist über 175 Jahre alt. Kaufleute, die aus Deutschland nach Konstantinopel gekommen waren, gründeten hier im Jahr 1843 eine Evangelische Gemeinde. Von Anfang an engagierte sich diese auf dem Gebiet der Sozial-

arbeit. Bis heute liegt das Zentrum der Gemeinde mit der Kirche in Beyoğlu, Istanbul.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Pastoralen Dienst in Istanbul und Ankara
- Stärkung der Mitgliedsbindung und Förderung des Gemeindeaufbaus
- Zusammenarbeit mit den deutschen Schulen am Ort, inkl. Erteilung von Religions- und Ethikunterricht
- Pflege der ökumenischen Beziehungen zu den einheimischen und ausländischen Kirchen und Gemeinden, Betreuung von Besuchergruppen und politischen Delegationen
- Zusammenarbeit mit den deutschen Auslandsvertretungen (Botschaft und Generalkonsulate) sowie Kulturmittlern (Goethe-Institut, Deutsches Archäologisches Institut, politische Stiftungen u. a.)
- Sehr gute englische Sprachkenntnisse; Kenntnisse der türkischen Sprache sind von Vorteil (ein von der EKD finanzierter Intensivkurs in Türkisch wird vor Dienstbeginn angeboten).

Gesucht wird ein*e Pfarrer*in / ein Pfarrpaar mit 1. und 2. theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen erhalten Sie online unter:
www.ekd.de/auslandspfarrstellen

Für weitere Informationen stehen Ihnen:
OKR Martin Pühn,
Tel.: 0511 2796-234,
E-Mail: martin.puehn@ekd.de

sowie

Frau Heike Stünkel-Rabe,
Tel.: 0511 2796-126
E-Mail: heike.stuenkel-rabe@ekd.de
zur Verfügung.

Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, sich vor einer Bewerbung mit OKR Detlev Knoche im Zentrum Oekumene in Verbindung zu setzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Januar 2021 an:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD / HA IV
Postfach 21 02 20, 30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de.

Das Evangelische Jugendwerk Darmstadt e. V. (EJW) sucht als Elternzeitvertretung ab sofort eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagog*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation als
Referent*in für die Arbeit mit Kindern und
Jugendlichen
(w/m/d)**

100 %-Stelle, befristet auf 2 Jahre

Sollte die Qualifikation nicht vorliegen, so ist diese zu erwerben. Dies kann auch berufsbegleitend geschehen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Konzeption, Durchführung, Vor- und Nachbereitung von regelmäßigen Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche
- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Planung und Durchführung von Wochenend- und Ferienmaßnahmen für Kinder- und Jugendgruppen
- Konzipierung und Durchführung von Angeboten zur Glaubensgestaltung und Theologie
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen und Treffen für verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlicher Thematik
- Gestaltung von Gottesdiensten mit und für junge Menschen
- Zusammenarbeit mit Kirchenvorständen, Pfarrerinnen und Pfarrern, Stadtjugendpfarramt und EJW Hessen e. V.
- Gremienarbeit auf Gemeinde-, Dekanats- und Arbeitsbereichsebene, insbesondere Mitwirkungen an der Verbandsstruktur im Dekanat (EJVD). Fachpolitische Vertretung nach SGB VIII (KJHG).
- Mitwirkung bei der Sicherung des Kindeswohls. Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes.
- Einsatzorte der lokalen Aufgaben sind zurzeit die Ev. Thomasgemeinde Darmstadt sowie die Ev. Christuskirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt.

Wir erwarten von Ihnen:

Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige und gut strukturierte Persönlichkeit, die (ehrenamtliche) Erfahrung in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleginnen und Kollegen im EJW Hessen e. V.
- Einen engagierten Vorstand

- Mitarbeit an neuen Konzepten und Raum für die Umsetzung von neuen Ideen und Impulsen
- Eine Vergütung nach KDO E 9 der EKHN.
- Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Sie haben Interesse? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen
Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Herr Stefan Birkner, Tel.: 06151 662046

Weitere Informationen auf www.ejw-darmstadt.org.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Januar 2021 per E-Mail an Stefan Birkner: s.birkner@ejw-darmstadt.org

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht als Elternzeitvertretung zum Frühsommer 2021 für die Evangelische Jugend des Dekanats eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagoge*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation als
Dekanatsjugendreferent*in
(m/w/d)**

100 %-Stelle, vorrausichtlich befristet bis 01.07.2023

Das Dekanat Kronberg umfasst 30 Kirchengemeinden mit rund 58 000 Gemeindegliedern.

Im Kinder- und Jugendreferat des Dekanats hat sich eine differenzierte Jugendarbeit mit vielen ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern mit einer breiten Palette an Angebotsformen entwickelt, die durch das Dekanatsjugendreferat und vom gemeindepädagogischen Dienst in den Gemeinden angeleitet und unterstützt werden.

Als Evangelisches Dekanat unterstützen wir die Selbstorganisation und Partizipation von jungen Menschen in der Kirche, welche sich durch verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten abbilden.

Informationen zu den Wirkungsfeldern der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg sind unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de abrufbar.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Entwicklung und Durchführung von Angeboten für Kinder und Jugendliche im Bereich des Dekanats Kronberg in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen der Dekanatsjugend, Dekanatsjugendpfarrern und hauptamtlich Mitarbeitenden
- Organisation, Durchführung und Reflexion von Jugendfreizeiten, Seminaren und
- Veranstaltungen

- Aus-, Fort- und Weiterbildungen für ehrenamtliche Gruppenleiter/innen (z. B. Juleica) und deren Förderung
- Zusammenarbeit mit Gemeindepädagog*innen und Pfarrer*innen des Dekanats einschließlich gemeinsamer Projekte wie Konfirmandentage, etc.
- Weiterentwicklung der Interessenvertretungsstrukturen, Förderung der Selbstvertretung von Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft.

Wir wünschen uns eine evangelische Persönlichkeit, die die verschiedenen Impulse und Interessen der Jugendlichen im Bereich der Kirchengemeinden und des Dekanats sensibel aufgreift, fördert und kommuniziert. Religiöse Sprachfähigkeit ist dazu ein wesentlicher Baustein. Persönliche Erfahrungen möglichst in Evangelischer Jugendarbeit sind in dieser Stelle ebenso unverzichtbar wie gängige Administrationsformen, Büroorganisation inkl. sicherer PC-Kenntnisse und eine Fahrerlaubnis für PKW.

Wir bieten einen abwechslungsreichen, auch selbst zu gestaltenden Arbeitsplatz in einer umfassend ausgestatteten Dienststelle, Fortbildungsmöglichkeiten, nette kollegiale Atmosphäre und die Unterstützung durch die Jugendleiter*innen der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Büro Standort der/des Stelleninhaber*in ist das Jugendreferat im Haus der Kirche in Bad Soden. Die Stelle ist befristet errichtet. Die Vergütung erfolgt nach KDO E 10.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gern:

- Frau Sarah Winkler, Dekanatsjugendreferentin, Tel.: 06196 560138, E-Mail: sarah.winkler@ekhn.de
- Frau Birke Schmidt, Referentin für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560123

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 15. Februar 2021 an das:

Ev. Dekanat Kronberg
Händelstr. 52
65812 Bad Soden

Das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagoge*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation für
die Arbeit mit (jungen) Erwachsenen
(m/w/d)**

50 %-Stelle, unbefristet

Wir suchen eine*n Mitarbeiter*in im gemeindepädagogischen Dienst, der/die im Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach innovative Konzepte und Projekte für die Ge-

neration der 25-55-Jährigen entwickelt, ausprobiert und etabliert.

Zum Dekanat gehören ca. 50 000 Gemeindeglieder in 47 Kirchengemeinden. Im Zuge einer regionalen Ausrichtung als „Dekanat der Regionen“ entstanden im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach acht Nachbarschaftsräume. Die Stelle ist in der Erwachsenenbezogenen Gemeindegliederarbeit / Bildung verortet und auf das gesamte Dekanat bezogen. Dienstsitz ist Steffenberg.

Das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach erstreckt sich von Bromskirchen im Norden bis Wetzlar im Süden. Die Universitätsstädte Marburg und Gießen sind gut erreichbar. Unsere Städte und Dörfer liegen in einer reizvollen, abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft. Die größten Teile des Dekanatsgebietes gehören zu den Landkreisen Marburg-Biedenkopf und Waldeck-Frankenberg, kleinere liegen im Lahn-Dill-Kreis. Das Dekanat ist ländlich, aber kaum noch landwirtschaftlich geprägt. Eine mittelständische Wirtschaftsstruktur dominiert das Dekanatsgebiet, Unternehmen mit Weltmarktgeltung sorgen für qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Technische Hochschule Mittelhessen betreibt im Rahmen des dualen Hochschulstudiums „Studium Plus“ einen Standort in Biedenkopf. Weiterführende Schulen sind in der Region vorhanden, Gymnasien in Biedenkopf und Gladenbach. Die Schulen verfügen überwiegend über ein Ganztagsangebot.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Eigenständige Entwicklung von innovativen Konzepten für die Zielgruppe der 25 bis 55-Jährigen. Konzentration auf diese Zielgruppe und deren Lebenswirklichkeit
- Vernetzung der Zielgruppe in Nachbarschaftsraum oder Dekanat bzw. Schaffung von Netzwerken im Dekanat durch eigene Projekte, z. B. durch überregionale Veranstaltungen, Schulungs- und Themenangeboten in den Nachbarschaftsräumen
- Entwicklung neuer Formate und den Mut, diese zu denken, auszuprobieren und weiter zu entwickeln, ggf. in Kooperation mit anderen Akteuren im Bereich Erwachsenenbildung
- Selbstverständliches Miteinander von analogen und digitalen Formaten
- Gewinnung und weitere Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Nachbarschaftsräumen und im Dekanat
- Vorbereitung und Durchführung von Freizeiten und Aktivitäten: z. B. Singles- und Familienfreizeiten, Schulungen zur Medienkompetenz
- Planung und Mitwirkung bei innovativen Gottesdiensten im Nachbarschaftsraum
- Vernetzung, Kooperation und Abstimmung mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden, den Gemeindepfarrer*innen, dem Netzwerk Erwachsenenbildung im Dekanat und mit Vereinen und Institutionen, die Erwachsenenarbeit anbieten

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Arbeitsfeld in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.

Wir bieten Ihnen:

- die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen des Dekanats
- die Begleitung und Unterstützung durch das Netzwerk Erwachsenenbildung sowie die Fachberatung der EKHN
- ein mit den notwendigen Arbeitsmitteln ausgestattetes Büro.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Freude an der Arbeit mit (jungen) Erwachsenen
- Begeisterung und Kreativität, den Menschen den christlichen Glauben näher zu bringen, sie zu begleiten und zu stärken
- Bereitschaft, ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, zu schulen und zu begleiten
- Fähigkeit, auf Erwachsene zuzugehen, Ansprechpartner*in zu sein und ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben
- Bereitschaft, die Gaben und Fähigkeiten in ein Team einzubringen, aber gleichzeitig auch selbständig tätig zu sein
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche
- Führerschein Klasse B (3) ist erforderlich
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Die Vergütung erfolgt gemäß KDO der EKHN.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern:

Dekan Andreas Friedrich, Tel.: 06464 27710-0,
E-Mail: andreas.friedrich@ekhn.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.dekanat-big.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 19. Februar 2021 an

Evangelisches Dekanat
Biedenkopf-Gladenbach
Im Grund 4
35239 Steffenberg

Das Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt und die Ev. Johannesgemeinde Darmstadt suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

**Gemeindepädagog*in oder
Gemeindediakon*in oder
Sozialpädagoge*in/
Sozialarbeiter*in
mit gemeindepädagogischer Qualifikation für
die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
100 %-Stelle ggf. zwei Stellen im Umfang
von je 50 %**

Die Stelle ist zunächst befristet bis 31. Dezember 2021 mit Aussicht auf Stellenverlängerung.

Die Stelle gliedert sich auf in:

50 % Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Johannesgemeinde.

- Die Ev. Johannesgemeinde ist eine lebendige Kirchengemeinde mit etwa 2 600 Mitgliedern. Als Innenstadtgemeinde im Rhein-Main-Gebiet profitiert sie von einer guten Infrastruktur mit etablierten Kooperationen. Ihr breit aufgestelltes Angebot spricht Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen an. Der Schwerpunkt der Stelle liegt in diesem Bereich.

50 % Gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region Innenstadt, derzeit in der Johannesgemeinde angesiedelt.

- Der gemeindepädagogische Regionalplan sieht eine Kooperation von fünf Innenstadtgemeinden vor. Zum Dienstauftrag gehört daher die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Öffnung von gemeindlichen Angeboten für die Region.

Für diese beiden Arbeitsfelder suchen wir eine*n motivierte*n Mitarbeiter*in mit einem Herz für Kinder und Jugendliche, die/der Begeisterungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Kommunikationsstärke mit der Freude an einer zeitgemäßen Vermittlung des christlichen Glaubens verbindet. Eine Stellenteilung ist denkbar.

Wir bieten Ihnen:

- eine Vielzahl an engagierten und verantwortlich arbeitenden Ehrenamtlichen
- eine auf Kooperation angelegte Zusammenarbeit mit anderen Hauptamtlichen
- einen engagierten Kinder- und Jugendausschuss
- einen für die Belange der Kinder und Jugendlichen offenen Dekanatsynodalvorstand und Kirchenvorstand
- regelmäßige Supervision und Austausch mit den Kolleg*innen
- ein modern renoviertes Gemeindehaus mit einem zeitgemäß ausgestatteten Büro
- Raum für eigene Ideen und Begabungen

- Bezahlung entsprechend der Qualifikation nach den Richtlinien der KDO
- die Absicht, die Stelle auch nach der Fusion weiterzuführen

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Fortführen und Gestalten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. Johannesgemeinde: regelmäßiges Gruppenangebot, Zielgruppen-Gottesdienste, Projekte und Freizeiten in Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden
- Fortführung der Vernetzung in der Region Innenstadt im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gewinnung, Unterstützung, Schulung und Anleitung von Ehrenamtlichen
- Vernetzung Kooperation und Abstimmung mit anderen kirchlichen und staatlichen Fachstellen oder Bildungsträger*innen, mit anderen Anbieter*innen von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe
- Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendpfarramt und den Gemeindepädagog*innen im Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt sowie Mitarbeit in dekanatsweiten Projekten
- Verwaltungsaufgaben
- Sicherung des Kindeswohls
- Mitwirkung an der Verbandsstruktur der Jugendvertretung im Dekanat (EJVD) und fachpolitische Vertretung nach SGB VIII

Wir erwarten von Ihnen:

- einen reflektierten christlichen Glauben, sowie die Fähigkeit Glauben zu vermitteln und die Bereitschaft, ihn zusammen mit Kindern und Jugendlichen zu leben
- einen aufmerksamen Blick für die Belange von Kindern und Jugendlichen
- Kompetenzen in der Begleitung und Anleitung von Ehrenamtlichen
- Fähigkeiten in Organisation und Kommunikation
- Erfahrung in der altersgemäßen Förderung von Kindern und Jugendlichen ist wünschenswert
- strukturiertes, kooperatives und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche
- Ein Führerschein der Klasse B ist von Vorteil.

Die Stelle ist zunächst befristet, da zurzeit eine neue Konzeption für den Gemeindepädagogischen Dienst für das ab 01.01.2022 mit Darmstadt-Land fusionierte Dekanat erarbeitet wird.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn, Ev. Johannes-
gemeinde, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt,
Tel.: 06151 3530211 oder Mobil: 0176 6217 2117,
E-Mail: Johannesgemeinde.Darmstadt@ekhn.de
- Pfarrer Frank Briesemeister, Ressortverantwortlicher
des Dekanatssynodalvorstands für den Gemeindepä-
dagogischen Dienst, Prinz-Christians-Weg 11,
64287 Darmstadt, Tel.: 06151 44141.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 22. Febru-
ar 2021 an:

Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt
z. H. Frau Natalie Landzettel
Rheinstr. 31
64283 Darmstadt
E-Mail: Natalie.Landzettel@ekhn.de.
